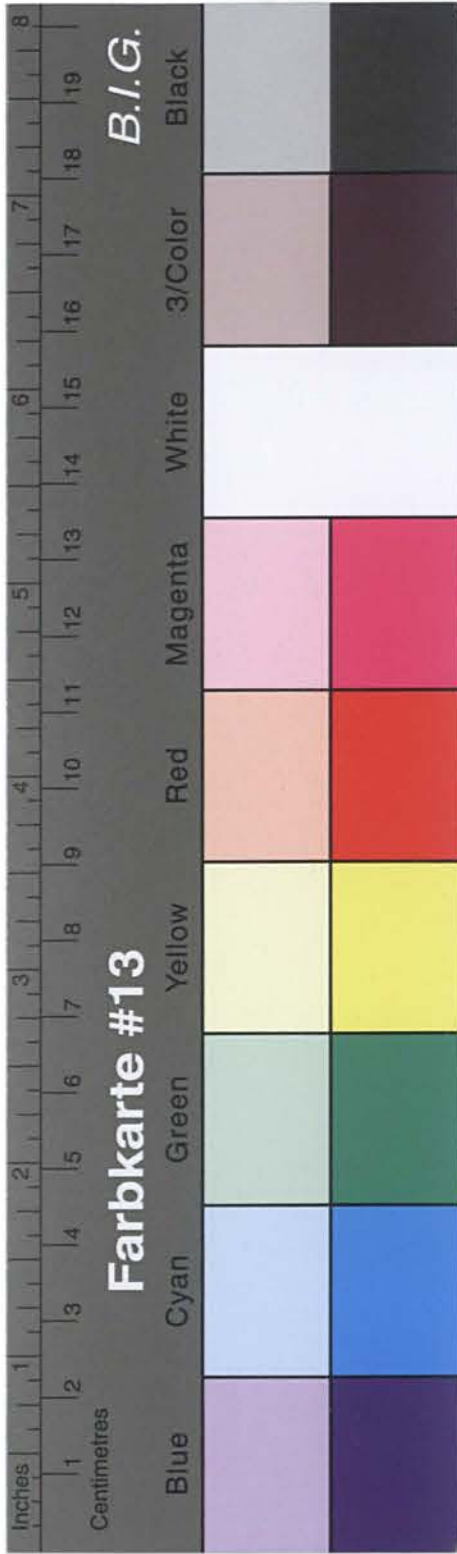


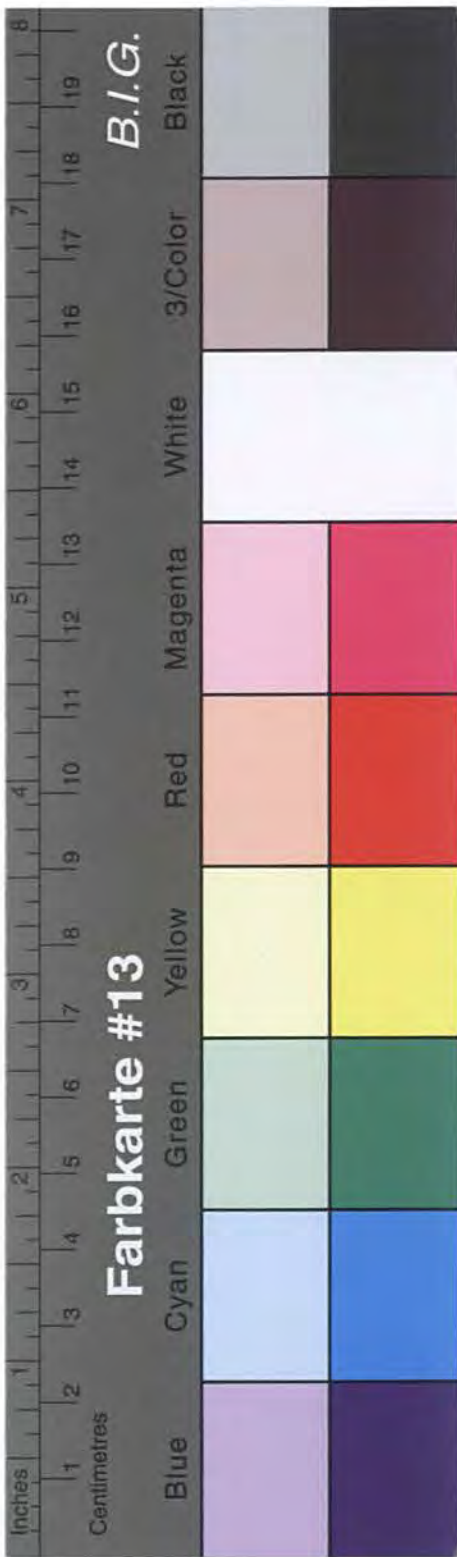


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

1005



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. 17 261

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Haasmann Rufname: Erich
(bei Frauen auch Geburtsname) led., verh., verw., gesch. männlich, weiblich

Geburtstag: 21.2.1912 Geburtsort: Lien - Österreich

Gegenwärtige Anschrift: Groß-Hansdorf, Bei den rauen Bergen 78

Beruf und Beschäftigung: Text

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Ausländerpaß / Polizeipräsidium Hamburg

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Meine Braut Ingeborg Schürmeyer, geb. am 2.4.1928 / 2.

Grund der Gefangensetzung: Fersetzung der Wehrmacht und Sabotage gegen die Wehrmacht SS 412 M. St. G. B. -

In Haft in: Leerswarden / Holland vom 8.10.41 bis 8.12.41
Germersheim / Rhein 8.12.41 10.1.42
Oberhambling / Bayern 10.1.42 1.9.42 *)

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Kessler, ehem. Kapitän zur See

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Ist mir unbekannt. Gr. zur Abschnitskommandant: Nordsee Holland - Belgien

Verurteilt durch: ich wurde dreimal von deutschen Wehrsgerichten verurteilt
am: 25.6.40, 31.10.41, 21.2.43. Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: 59830

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Unzählige Faustschläge, Fußtritte, Hockrollen an ganzen Körper! Ungefähr 20 mal wurde mir auf je 5 Tage jede Nahrung entzogen, während ich im Keller in Ketten lag!

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Meine Familie wurde in keiner Weise versorgt. Sie wurde verfolgt und lebte von der Hilfe unbekannter Familien, die sie unterstützten.

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Ich war politischer Schutzhäftling - Ich bin im Besitze eines Lichtbildausweises des Komitees ehemaliger politischer Gefangener und des Ausweises A 1 zur Retention. Ich besitze einen Preis der englischen Truppe (Royal Artillery), daß sie mich befreit hat.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Anschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 4. März 1946 Unterschrift: Haasmann Erich

Datum: 4. März 1946 Gegenunterschrift: Schroter

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen



19346,
~~Adressen~~
Tatsachen sollen vorformuliert
werden, um Anteil eines der Beate.
von
Freiburg
Bf

In Haft in: Tilsit, Lauenburg, Polen.
19. März Torgau / Brückenkopf.
Torgau / Fort Juma.
Straßlager I.
Zimmern / Gestapo.
Fühlshütten / Hamburg.
Konzentrationslager Neuengamme. Von 8.9.44 bis 3.5.45
Am 3. Mai 1945 kam ich durch die „Kap Arkona“-Katastrophe
in Freiheit. -

2

A b s c h r i f t

Haftlingskrankenbau
K.L. Hamburg - Neuengamme

Neuengamme, den 6. 10. 1944

Betreff - Privatkleidung des Polizeigefangenen o 574.
=====

An die
Haftlings- Effektenkammer

K.L. Hamburg - Neuengamme

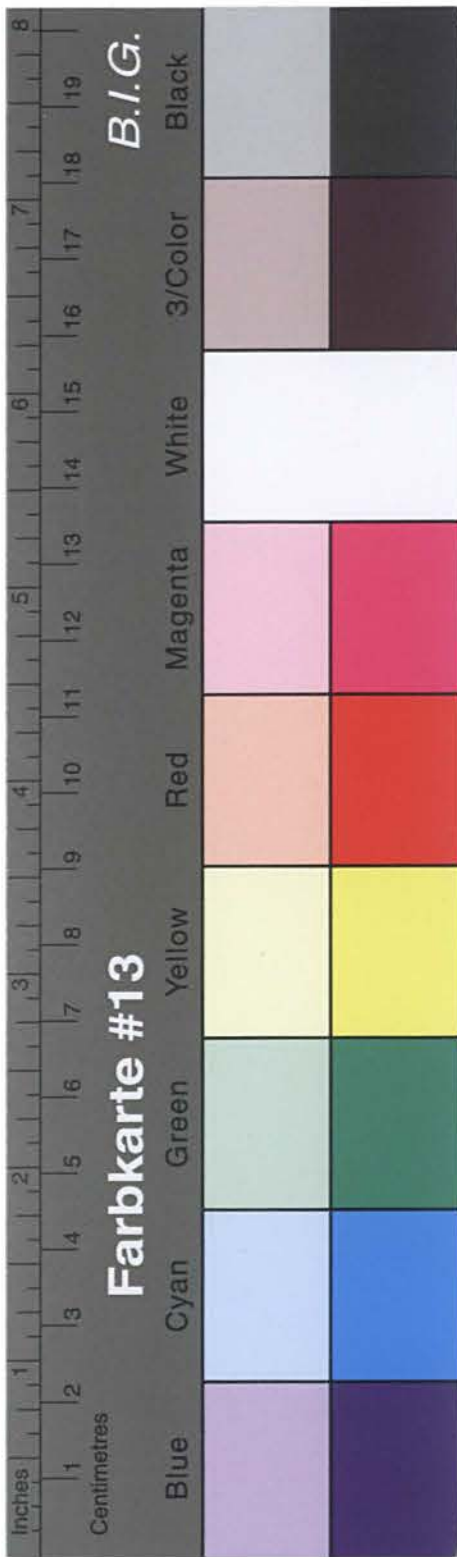
In einem für den Polizeigefangenen, im hiesigen Revier beschäftigten Haftlingsarzt o 574 bestimmten Paket befanden sich folgende Sachen:

1.) 2 Hemden	2.) 1 Hut
2 Unterhosen	1 Hose
2 Paar Socken	1 Weste
1 Paar Halbschuhe	1 Rock
1 Taschentücher	1 Krawatte.

Die unter 2.) bezeichneten Sachen werden hiermit der Effektenkammer übergeben, mit der Bitte, die den Effekten des polizeigefangenen o 574, Ulrich Haasmann, beizugeben.

Beil. übernommen:
z. Unterschrift
SS-Oberscharführer

S.D.G. im Krankenhaus
z. Unterschrift
SS-Sturmhaan



Kreisarchiv Stormarn B2

Fürsorge-Bezirk III **Festsetzung der Unterstützung**

für Margarete Leck, Witwe in Willingen, Bad Oldesloe

1. Bisherige Unterstützung: 24 wöchentlich-monatlich

2. Berechnung der nunmehr zu zahlenden Unterstützung:

Richtsatz	gehobene	Fürsorge	Zusatz
Zuschlag für <u>2</u> Kinder:	<u>15</u>	<u>58,00 SM</u>	<u>22,00 SM</u>
Zuschlag für <u>1</u> sonstige Person:	<u>15</u>	<u>9,00 SM</u>	<u>1,00 SM</u>
Erhöhung über den Richtsatz hinaus wegen <u>Arbeitslosigkeit</u>	<u>30</u>	<u>18,00 SM</u>	<u>1,00 SM</u>
Zusammen:		<u>99,00 SM</u>	<u>4,00 SM</u>

Abzüge:

a) Rente <u>Widowsch. Rente</u>	<u>57,80 SM</u>
b) <u>Grundbesitzsteuer</u>	<u>10,00 SM</u>
c) <u>Grundbesitzsteuer</u>	<u>10,00 SM</u>
d) <u>Grundbesitzsteuer</u>	<u>10,00 SM</u>

3. Vom 1. 11. 32 ab wird eine Unterstützung von monatlich 2,40 SM festgesetzt.

a) Arbeitsfähig ist arbeitsfähig - deshalb Kontrolle durch das Arbeitsamt.

b) Stunden Pflichtarbeit wöchentlich

c) Der jeweilige Verdienst soweit er 1,00 SM übersteigt, ist mit 1,00 SM auf die Unterstützung anzurechnen.

4. Die Zahlung 2,40 SM wird - abgelehnt - ab 1. 11. 32 festgestellt.

3

KREIS- UND STADTSPARKASSE STORMARN IN BAD OLDESLOE

Bad Oldesloe, den 3. April 1945

An das
Kreiswohlfahrtsamt
(24) Bad Oldesloe

Ihre Zeichen: Ihr Schreiben vom: Unsere Zeichen: Lu/M.
034/26680

Betrifft: Hilfeleistung für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Auf Veranlassung der britischen Militär-Regierung haben wir am 9.6.1945 Herrn Dr. Erich Haasmann, derzeit Bad Oldesloe, Grabauerstr. 26 jetzt in Gross-Hansdorf wohnhaft, ein Darlehen von RM 300.-- gewährt. Dieses Darlehen sollte aus der Entschädigung, die Dr. Haasmann als KZ-Häftling zu erhalten hat, wieder abgedeckt werden.

Wir haben schon wiederholt bei der Gemeinde-Verwaltung in Gr. Hansdorf nachgefragt, ob die Entschädigung bzw. ein Teilbetrag zur Auszahlung gelangt ist. Es ist aber dort eine Zahlung bis heute noch nicht eingegangen.

Da die Angelegenheit jetzt schon annähernd 10 Monate steht, bitten wir um gefl. Stellungnahme, ob der Entschädigungsantrag von Dr. Haasmann bei Ihnen registriert ist und in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt eine Entschädigung zu erwarten ist.

Wir haben auch inzwischen mit Dr. Haasmann in der Angelegenheit persönlich verhandelt. Der Schuldner hat uns erklärt, dass er nicht in der Lage ist, aus eigenen Mitteln den Betrag zurückzahlen. Er hat ferner betont, dass er bei der Sparkasse keinen Antrag auf Hilfeleistung gestellt hat, sondern sich derzeit zwecks Einkleidung an die Militär-Regierung gewandt habe. Von dieser Stelle sei die Sparkasse angewiesen, das fragliche Darlehen zu gewähren.

Im Interesse einer ordnungsmässigen Geschäftsführung müssen wir darauf sehen, dass nunmehr die Tilgung dieses Darlehen aufgenommen wird. Wir bitten Sie deshalb um eine baldgefl. ershöpfende Auskunft, in welcher Höhe Dr. Haasmann eine Wiedergutmachungsentschädigung zu beanspruchen hat.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

Pen. zuges. 29.4.
Rückzahlung in 4 Wochen

DIESER BRIEFBOGEN IST NUR FÜR DEN INTERNEN VERKEHR INNERHALB DES GESAMTBETRIEBES BESTIMMT

Form. 40 E/0246 1000 7 45 711.

4

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Kg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 13. April 1946
Königstr. 32

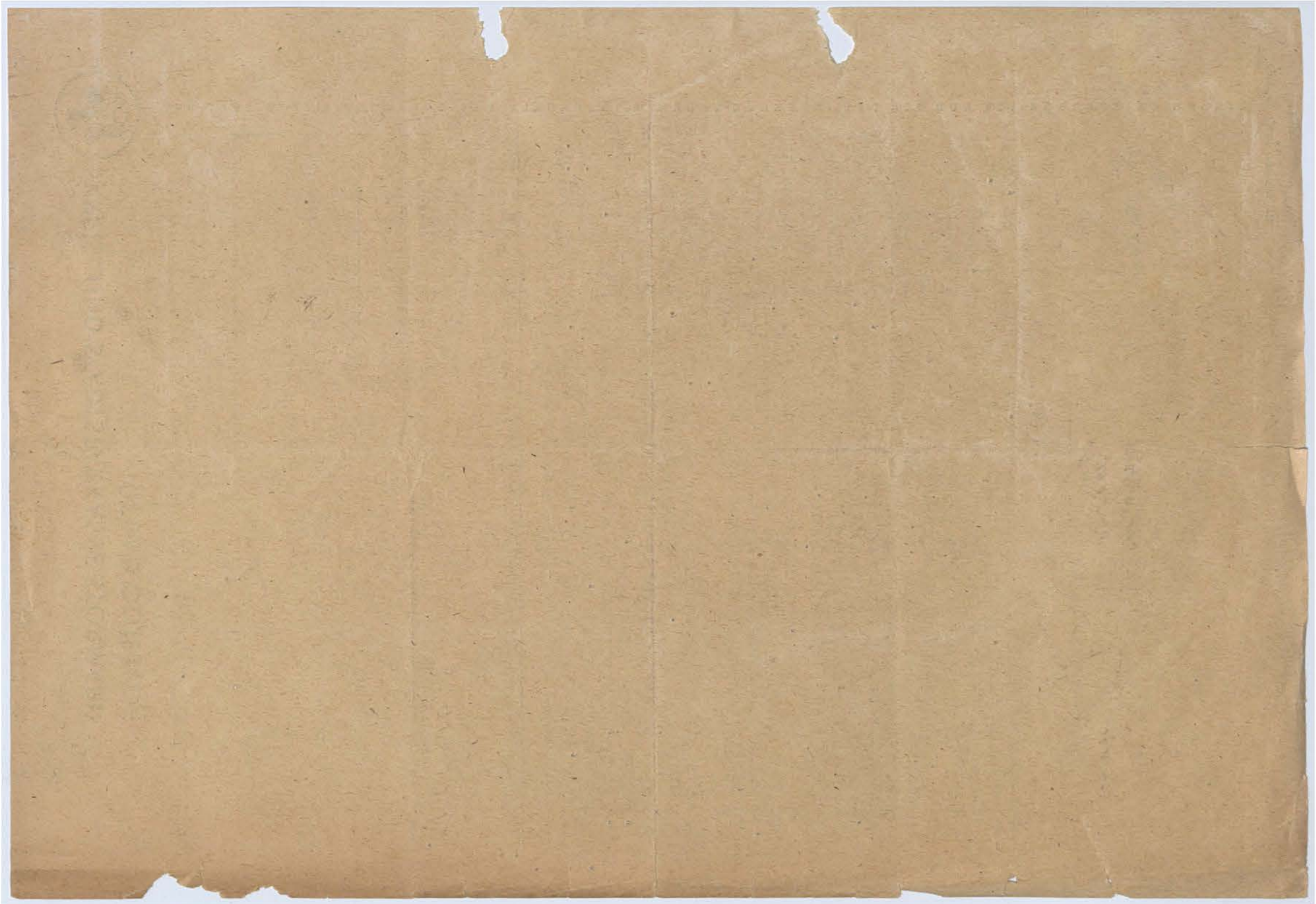
1.) Herrn
Dr. Haasmann
Gr. Hansdorf
Bei den rauhen Bergen 178

Sehr geehrter Herr Doktor!

Bevor auf Ihren Antrag auf Gewährung von Sondervergünstigungen als ehemaliger politischer Häftling entschieden wird, bitte ich gemäß Beschluss des Kreis-Sonderhilfeausschusses noch um Mitteilung, ob Ihre Verurteilung durch ein Wehrmachts- oder Zivilgericht erfolgte, oder ob Sie als Angehöriger der Wehrmacht verurteilt worden sind.

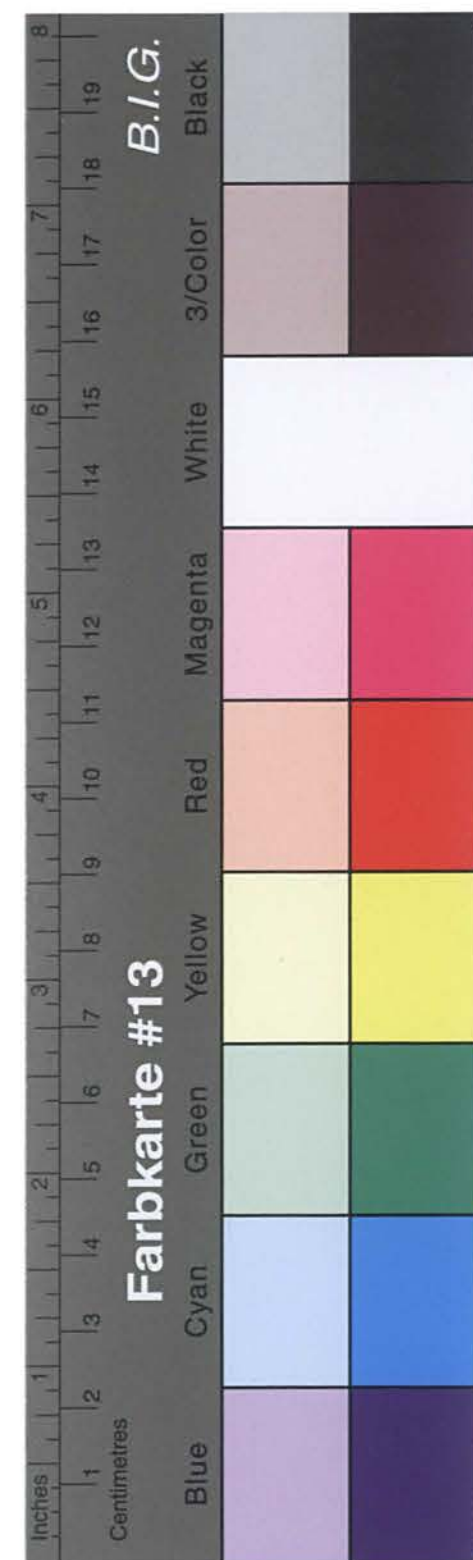
2.) Wv. nach 3 Wochen.

Im Auftrage:
Hg.

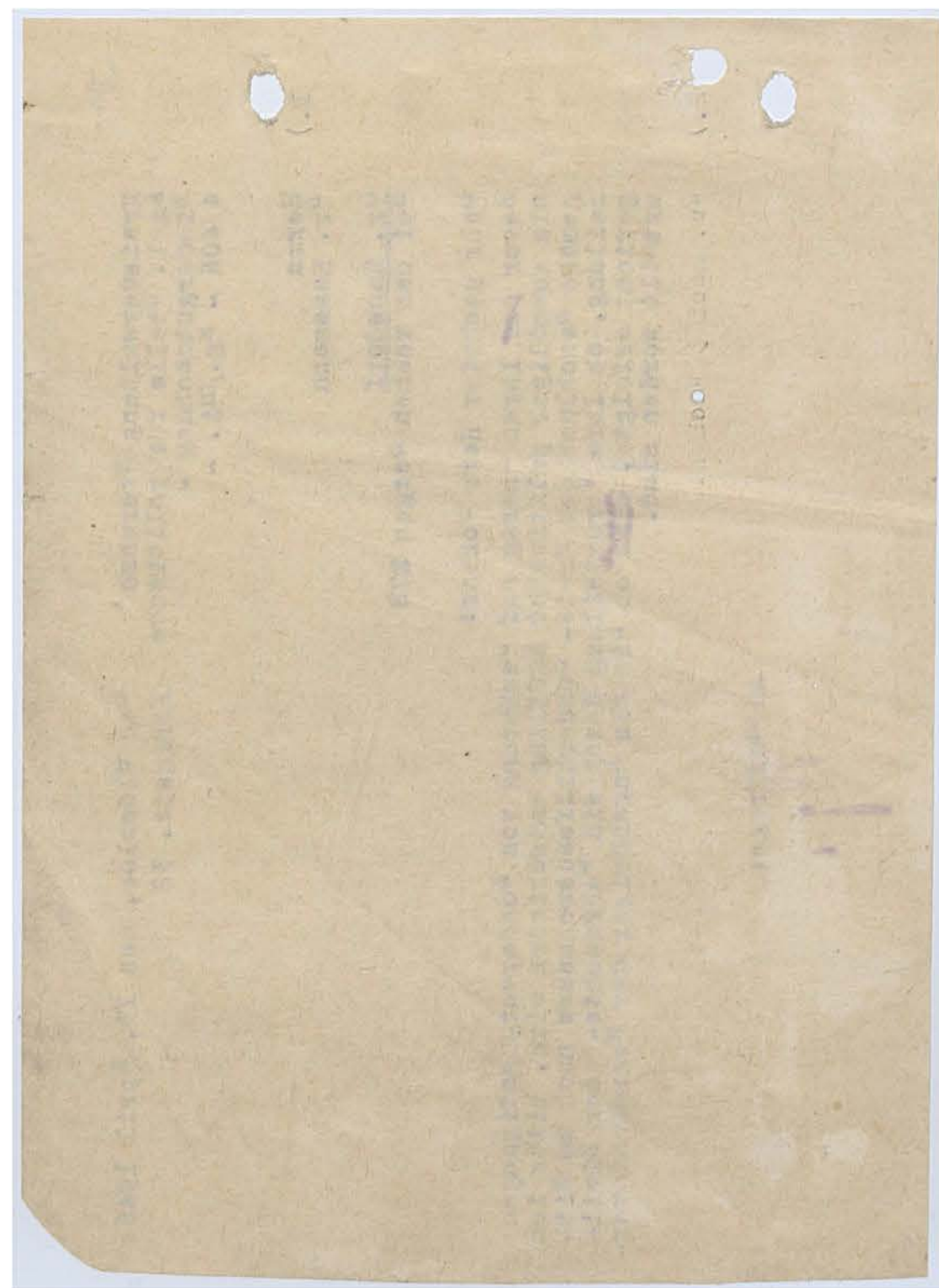


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



5

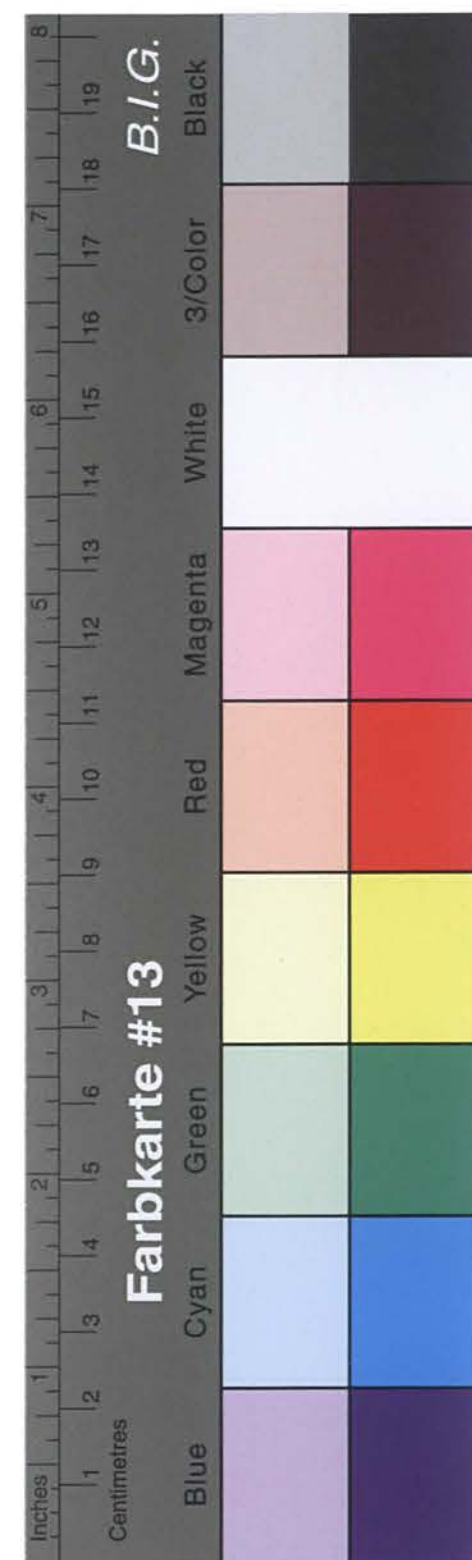
Großhansdorf, 15. April 1846.

An den
Sonderhelfs-Ausschuss
für den Kreis Stormarn,
Brud Oldesloe.

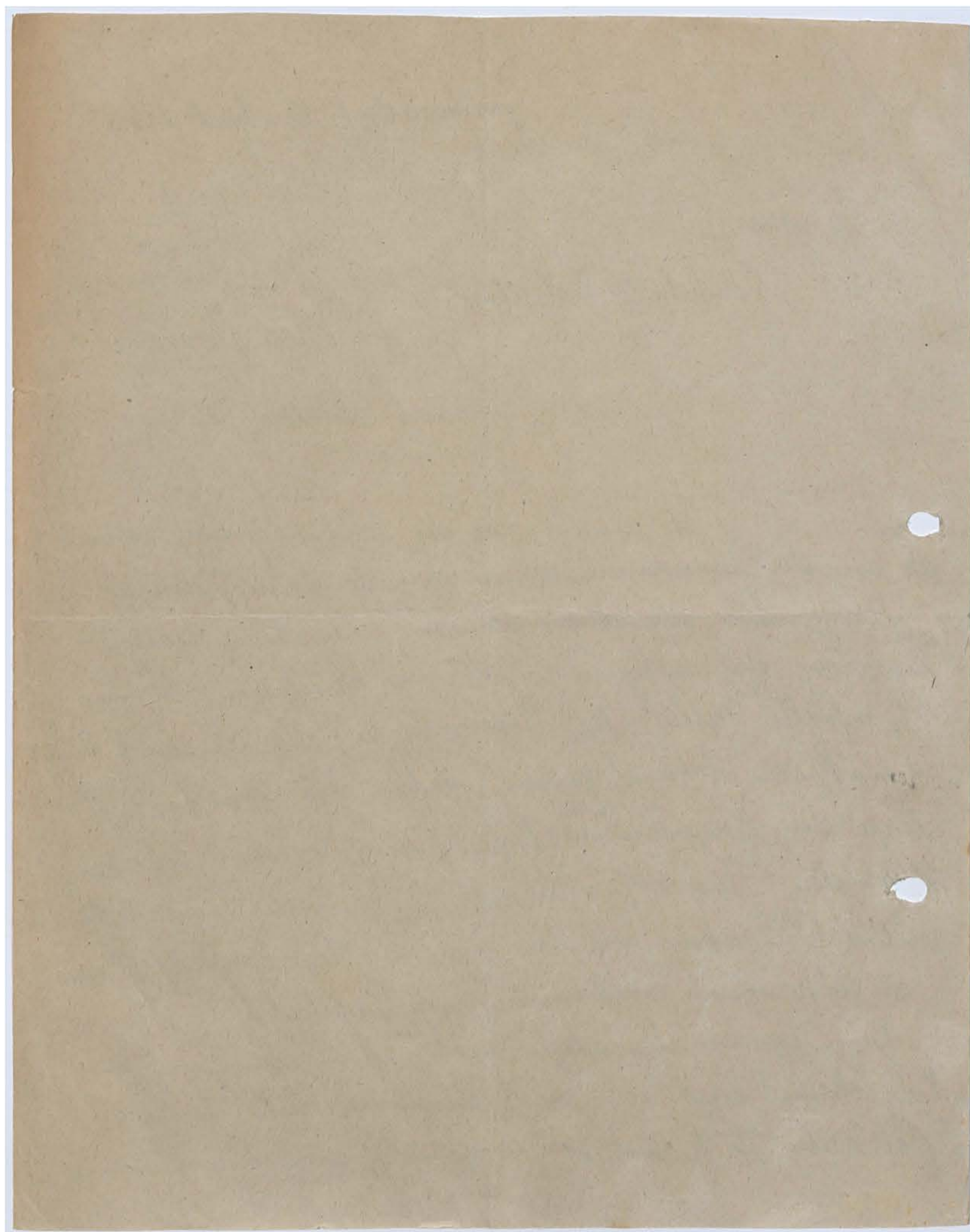
17. v. 1846
Ag.
pel.
pab. Red.
20. 4. 46.

Ich erlaube mir die höf. Anfrage, warum
ich von der Inanspruchnahme der Sonderhilfe ausge-
schlossen bin, damit ich bei der britischen Holstern-
Regierung die nötigen Schritte unternehmen kann.
Ich erfülle restlos alle Bedingungen, die seinerzeit durch
die Presse bekannt gegeben wurden für frühere Häft-
linge der Konzentrationslager, die zur Sonderbetreuung
des Sonderhelfs-Ausschuss eingeladen sind. Alle
meine Angaben auf dem eingereichten Auftrags-Formu-
lar entsprechen vollkommen der Wahrheit.

Beim Komitee ehemaliger politischer Gefangenen in
Bargteheide liegt ein ausführlicher Bericht über meine
politische Haft und Vergeugenhait, aus dem einwandfrei

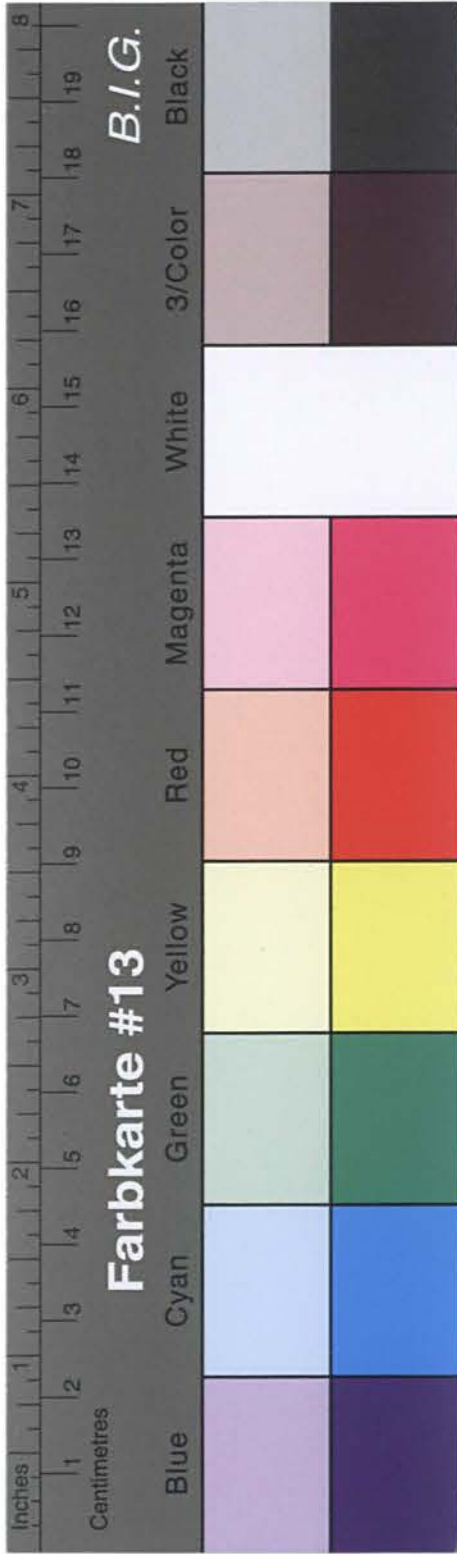


Kreisarchiv Stormarn B2

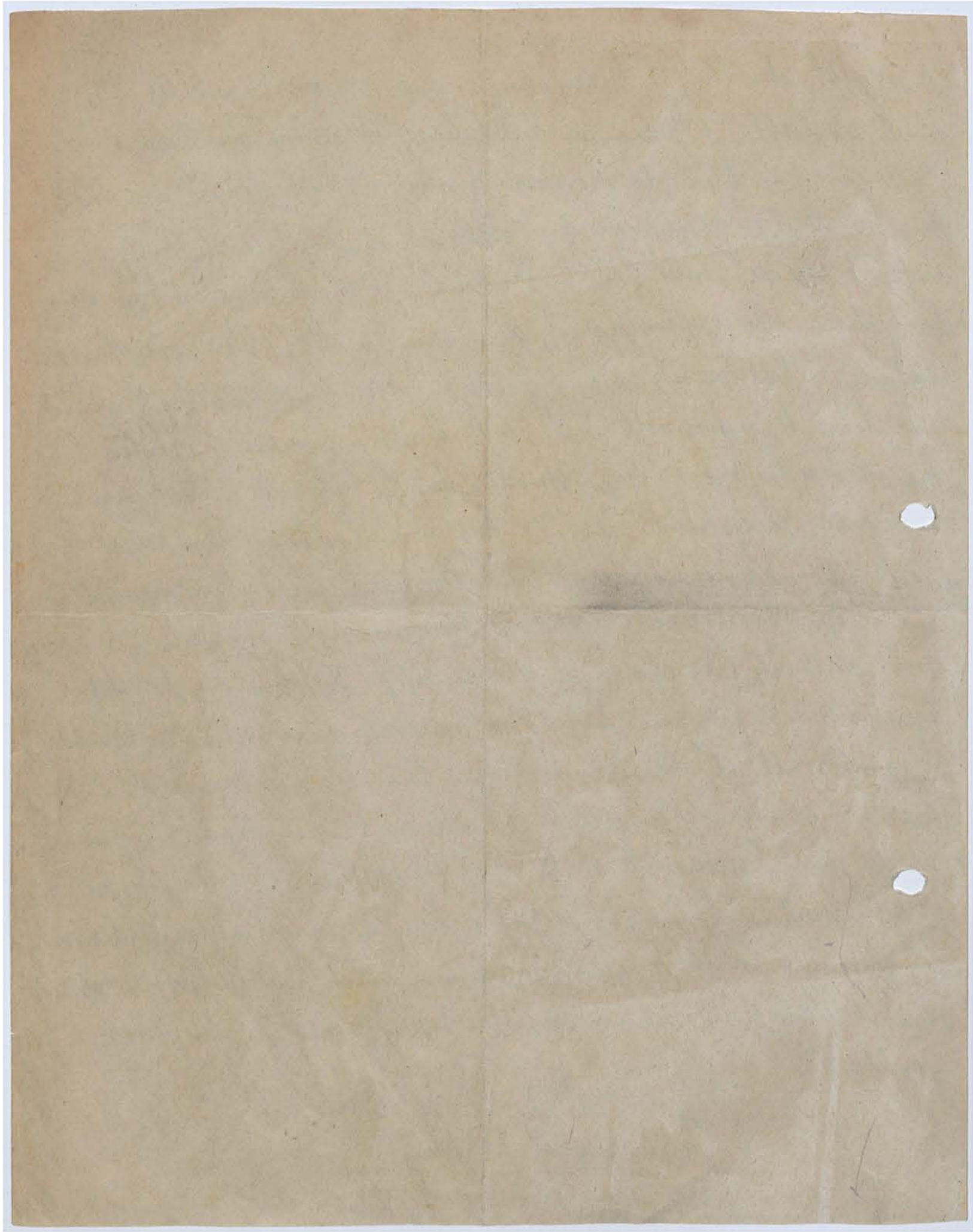


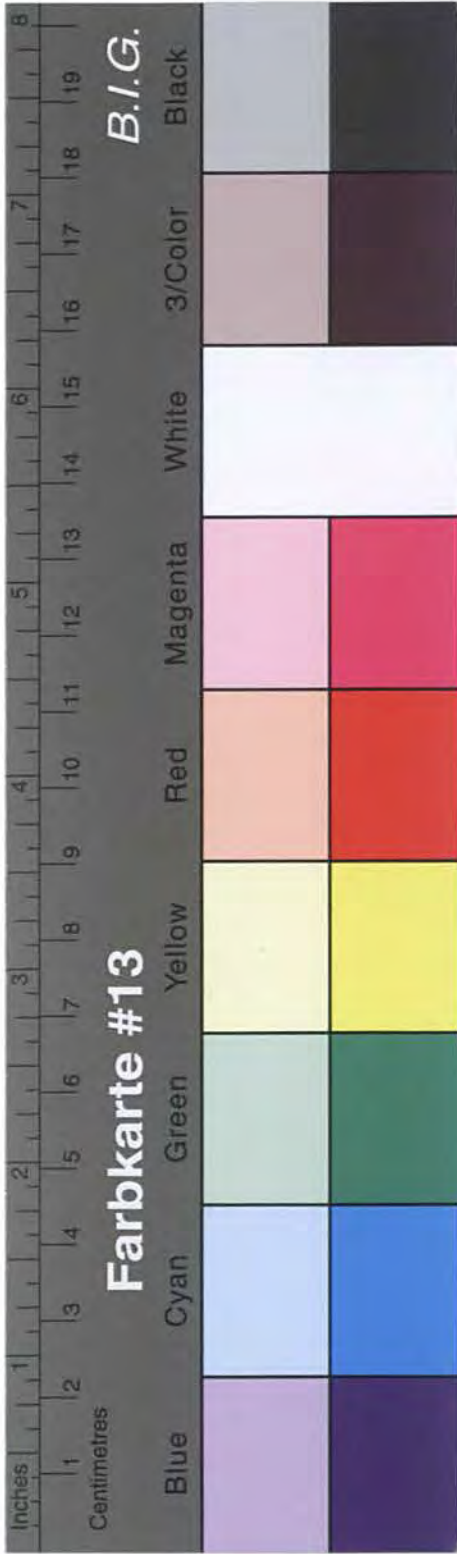
6
hervorgeht, daß ich Überzeugungs- und Gesinnungstätiger bin
und deshalb 4 Jahre in deutschen Konzentrationslagern in
Haft gewesen bin. Außerdem besitze ich von diesem Komitee
den Betreuungsausschweis A 1, daß ich von allseitsen Truppen
befreit werde und zur Betreuung zugelassen bin. Von den
britischen Kampftruppen, die am 3. Mai 1945 Neustadt
nahmen, besitze ich von Offizieren den Pass, daß ich durch
sie befreit, interniert und in Ordnung gefunden worden bin.
Von Vertretungsarzt des Komitees besitze ich ein Attest, daß
ich wegen Krankheit einer Lebensmittelpflege dringend be-
darf. Von Landrat des Kreises Stormarn, Amtl. Fürsorgestelle
für ehem. politische K.F.-Häftlinge, besitze ich den Aus-
weis, daß ich als ehem. politischer K.F.-Häftling zur Sonder-
betreuung zugelassen bin. Vom Sonderhilfsausschuß Hamburg,
Lammtorwall 41, besitze ich den Ausweis (Einsgabe Nr. S 3075),
daß ich Anspruch auf die besonderen Vergünstigungen gemäß
Befehl des Sonderministeriums-Ausschusses habe für schwer-
erkrankte K.F.-Häftlinge. Ich habe 4 Jahre lang als Gegner des National-
sozialismus im K.F. gelitten, wärm erst mir trotzdem durch
den Sonderhilfsausschuß des Kreises Stormarn keinerlei Hilfe
gewährt?

Hausmann Erich,
Großhausdorf / Holstein
Bei den reinen Bergen 78.-

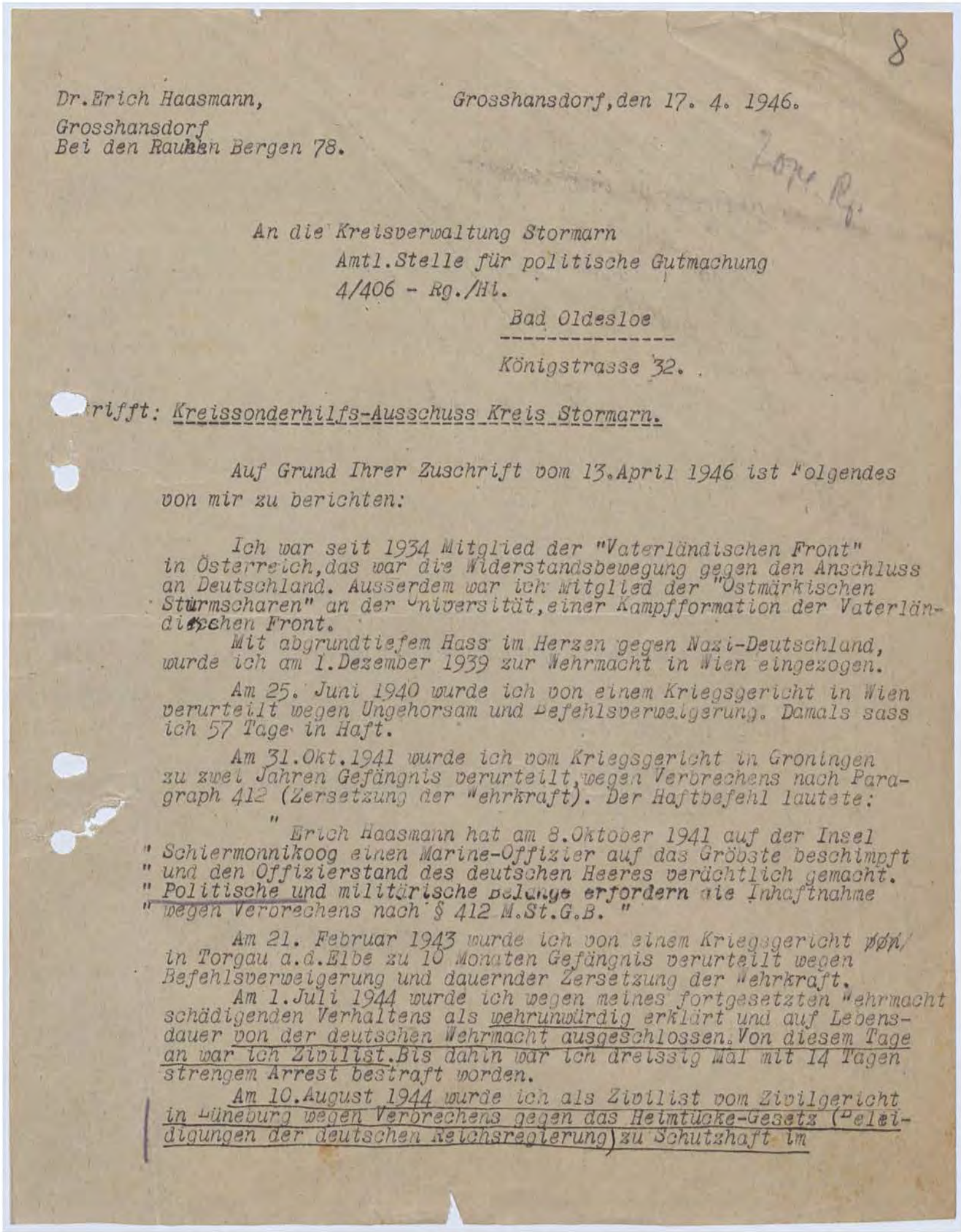
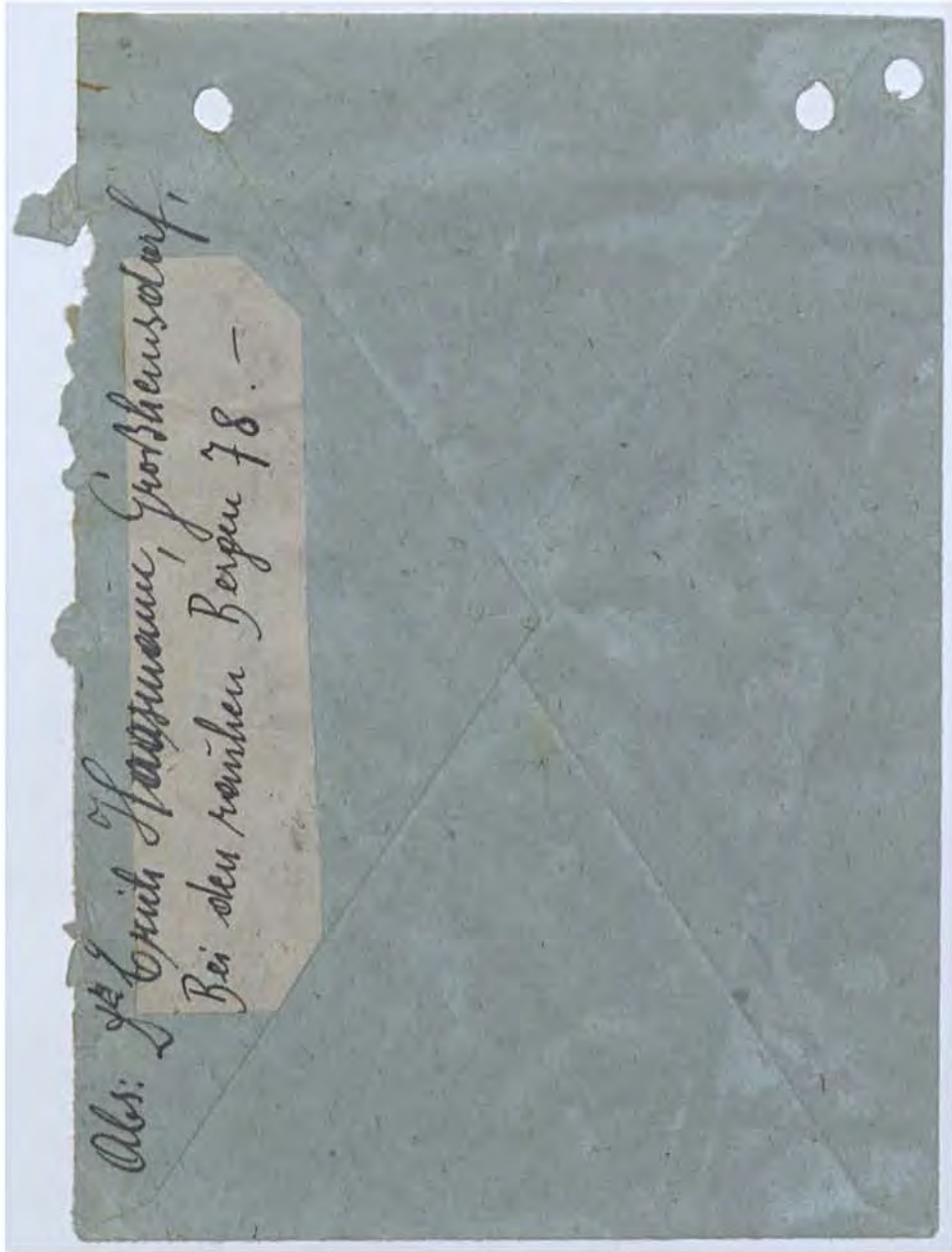


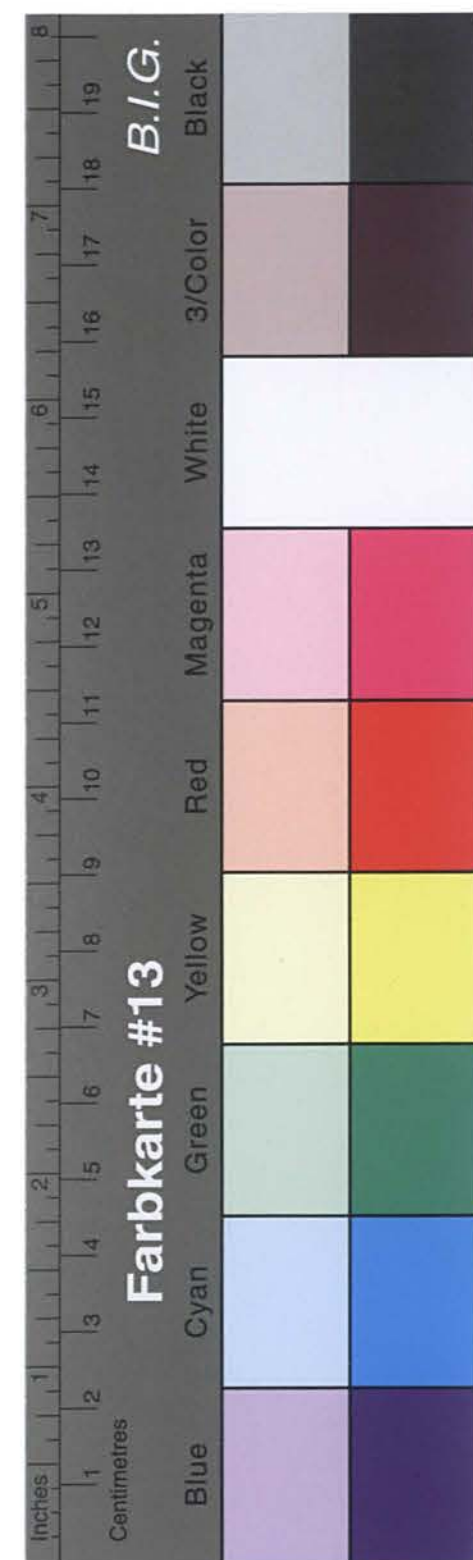
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Konzentrationslager verurteilt. Die Dauer hiess: "bis der Krieg aus ist". Gleichzeitig war in dem Urteil vom Zivilgericht in Lüneburg ausgesprochen, dass ich 2 Jahre und 10 Monate Gefängnis nach meiner Schutzhaft im Konzentrationslager als Zivilist zu verbüssen hätte.

Es ist noch zu bemerken, dass mir der Sonderhilfsausschuss Hamburg (Ausgabe No. 3075) Dammtorwall 41, gemäss Befehl des Sonderunterstützungsausschusses alle besonderen Vergünstigungen gewährt hat. Darüber besitze ich einen gültigen Ausweis. Ich musste lediglich das Antragsformular für den Kreis Stormarn ausfüllen, da ich nicht im Bereiche der Hansestadt Hamburg wohne.

Ausserdem besitze ich einen Engl. Pass von der Britischen Kampftruppe, vom 4.5.1945, dass ich von der Britischen Truppe aus dem Konzentrationslager befreit, überprüft und vollkommen in Ordnung befunden worden bin. Der Pass ist von einem Britischen Kapitän unterzeichnet und mit einem Stempel der Royal Artillery versehen.

Ferner besitze ich einen Betreuungsausweis No. 0206 A 1 vom Komitee ehemaliger politischer Gefangener des Kreises Stormarn, Bargteheide.

Von dem Landrat des Krs. Stormarn, Amtl. Fürsorgestelle für ehemal. polit. K.Z. Häftlinge - 4/404 besitze ich eine Bescheinigung Nr. 6 v. 28.8.45, dass ich als ehemal. K.Z. Häftling zur Sonderbetreuung zugelassen bin.

Vom 8.10.41 bis 3.5.45 sass ich ohne Unterbrechung in Haft. Ich war Überzeugungs- und Gesinnungstäter. Die ersten 3 Urteile wurden von einem Kriegsgericht ausgesprochen als ich Angehöriger der Wehrmacht war. Das letzte Urteil über meine Schutzhaft im Konz. Lager sprach ein Zivilgericht aus, als ich schon Zivilperson war.

Ich erkläre, dass alle diese Angaben der vollen und reinen Wahrheit entsprechen, und ich jederzeit bereit bin, dieselben gerichtlich zu bezeugen.

Hassmann Erich

*Herrn Hassmann,
Großhausdorf,
bei den Reuthen Bergen 78*

Großhausdorf, den 18.4.1946.

*An die Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische Wiederherstellung.
4/406 - Rp. / Hi. -*

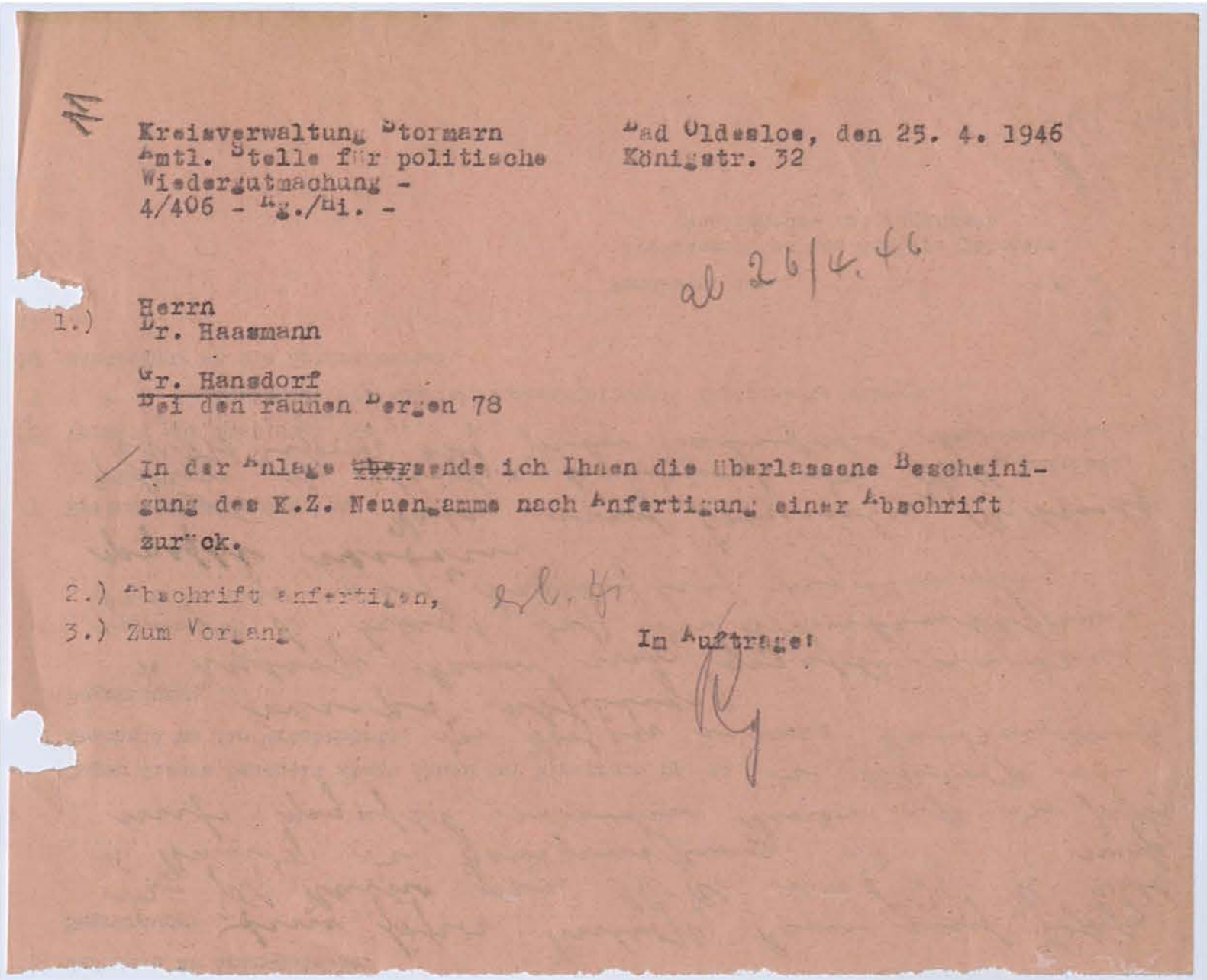
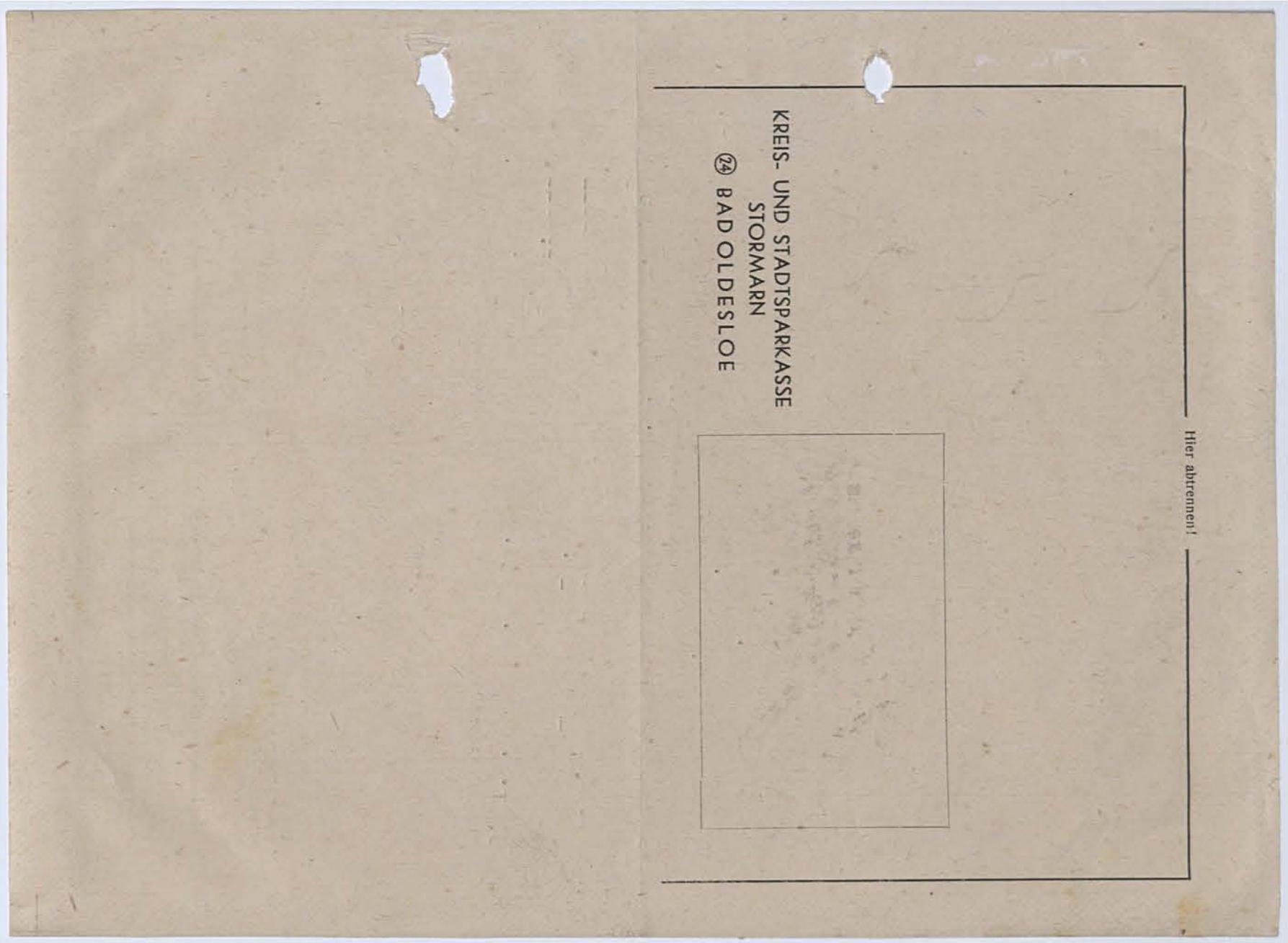
*Paul Bloesloe,
Königsstr. 32.*

Auf Grund Ihrer Zuschrift vom 13. April 1946 erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich unmittelbar nach Osteren persönlich bei Ihrer Geschäftsstelle erscheinen und alle gewünschten Unterlagen dort schriftlich vorlegen werde.

Erstge

Hassmann Erich

Kreisarchiv Stormarn B2



12

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Ag./Hi. -

Bad Oldesloe, den 25. 4. 1946
Königsstr. 32

An die
Kreis- und Stadtparkasse
Stormarn

Bad Oldesloe

Betr.: Hilfeleistung für frühere Häftlinge der Konzentrationslager
- hier - Dr. Erich Haasemann, jetzt Dr. Hansdorf, bei den
rauen Bergen 78.

Auf das o. a. Schreiben wird mitgeteilt, dass Herr Dr. Haasemann
jetzt als ehemaliger politischer Häftling durch den Kreis- Son-
derhilfesausschuss anerkannt worden ist. Über seine Ansprüche
auf die Wiedergutmachung wird nach Mitteilung der Provinzialver-
waltung, Referat politische Wiedergutmachung in Kürze ein gene-
reller Gesetzentwurf erscheinen.

Jedoch sagte Herr Dr. Haasemann anlässlich einer persönlichen
Besprechung hier aus, dass über seine Rückzahlung dort bereits
- ebenfalls persönliche Rücksprache - eine Regelung getroffen
worden ist.

Im Auftrage:

5. Bescheid an Antragsteller.
Begründung: *Einige fiktive Verträge kann man leicht
den fiktiven Kassen vom 11. 12. auf 30. 12. rück-
wärts in der Zeit der Günstigkeit sein ab 1. 1. 36 nicht
mehr gemacht werden. Hier ist die fiktive
gegen diesen Bescheid steht Ihnen der Einspruch pp. zu. der Vertrag von
Bescheid an die Ortsbehörde. der Vorlage eines Kartendrucks
Begründung: *war nicht möglich.
In Verträge kann man gemacht werden,
wenn L. belegt, daß die Druckentwerfer
nicht auf einen Kartendruck verfahren
gemacht werden.**

7. Erstattungsanspruch bei *Wohnung auf kommunale Miete
haben in der Wohnung sind die Miete anmelden.*

8. Vermerk zur Statistik (Nr. *1. 1. 36 bis 31. 12. 36*)

9. " " Kontrolle der Wohlfahrtserwerbslosen - Karteikarte anlegen.

10. Mitteilung an die Zentralkartei.

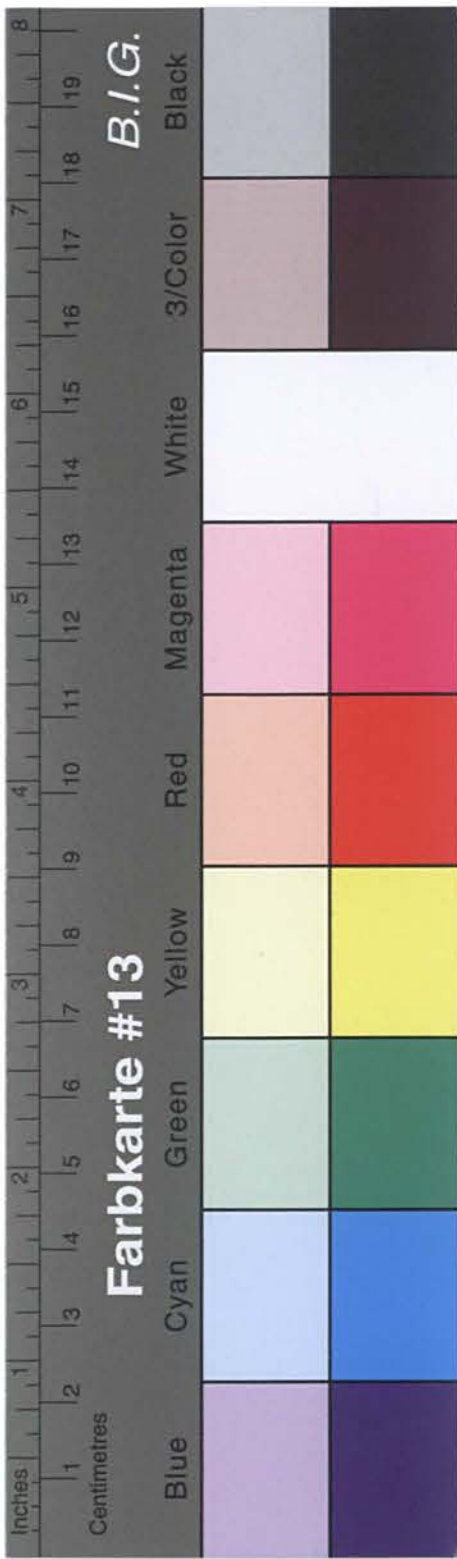
11.

Wandsbek, den 2. 1. 1937

Kreisausschuss des Kreises Stormarn.
Wohlfahrts- und Jugendamt.
I. A.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Für Herr III
Festsetzung der Unterstützung
für *Herrn Hark, Hufpinder in Wellingbüttel*

1. Bisherige Unterstützung: *11.-* SM wöchentlich-monatlich

2. Berechnung der nunmehr zu zahlenden Unterstützung:
Richtsatz - allgemeine Fürsorge: *58.-* SM
Zuschlag für *2 Kinder*: *22.-* SM
Zuschlag für sonstige Familienmitglieder: *9.-* SM
Erhöhung über den Richtsatz hinaus wegen *Erhöhung der Familienmitglieder*: *4.00* SM
insgesamt *93.00* SM

Abzüge:
a) Rente *57.00* SM
b) *2.00* SM
c) *3.00* SM
d) *8.00* SM abz.

Zusammen: *93.00* SM

Vom *1. 1. 34* ab wird eine Unterstützung von monatlich *93.-* SM festgesetzt.

a) *ist arbeitsfähig - deshalb Kontrolle durch das Arbeitsamt.*
b) *Stunden Pflichtarbeit wöchentlich.*
c) Der jeweilige Verdienst soweit er auf die Unterstützung anzurechnen. *16.-* SM übersteigt, ist mit *87* %
4. Die Zahlung der Unterstützung wird - abgelehnt - ab *eingestellt.*

- 4/406 -
Bad Oldesloe, den 14. Mai 1946
13

Urschriftlich
Herrn Oberkreisdirektor
über Herrn Abteilungsleiter 4 vorgelegt.
H. P. H.
H. P. H.

1.) Gemäss Erlass des Herrn Oberpräsidenten, Amt für Volkswohlfahrt, Referat pol. Wiedergutmachung, vom 29.3.1946 ist ein Gesetzentwurf über die politische Wiedergutmachung in nächster Zeit zu erwarten.

Solange können keine Bescheinigungen darüber ausgestellt werden, wie sie somit unzulässiger- und auch nicht zuständigerweise bei den namhaften Beträgen zu 1) das Komitee Bargteheide laut beiliegendem Schreiben vom 2.5.1946 der Kreis-Sparkasse Stormarn und zu 2) die Gewerbepolizei, hierselbst, Herr Michel, nach telefonischer Auskunft, abgegeben haben. Zu 2) wird ferner gemeldet, dass Herbeck durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss nicht anerkannt wurde und sich wegen Betrugsschwindel erneut in Haft befindet.

2.) Zu 1.) in der Anlage ein Schreiben an das Komitee.
Zu 2.) folgende Erläuterung:
Das vom Oberpräsidium nicht gebilligte und auch aufgehobene Kreis-Wirtschaftsdirektorium hatte in diesem Geschäftsverteilungsplan auch eine Abteilung "Wiedergutmachung" (Bearbeiter Herr Michel) rein gewerblicher Art. Die Ansprüche von Wiedergutmachung der Kreis-Sparkasse Stormarn betr.: Herbeck von 8800,-- RM können von hier aus nicht übernommen werden, da H. von hier aus als ehemaliger politischer Häftling nicht anerkannt wurde. Herbeck ist, wie auch seine jetzige Haft beweist, ein rein krimineller Fall.

Ich bitte um Entscheidung über die Regelung der Rückzahlung von 8800,-- RM, die auf Grund einer amtlichen Bescheinigung ausgegeben worden sind.

2.) Schreiben an Kreisarchiv Stormarn anbei.
H. P. H.
H. P. H.

14

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hl. -

Bad Oldesloe, den 22. Mai 1946
Königstr.32

1.) An die
Kreis- und Stadtparkasse
Bad Oldesloe

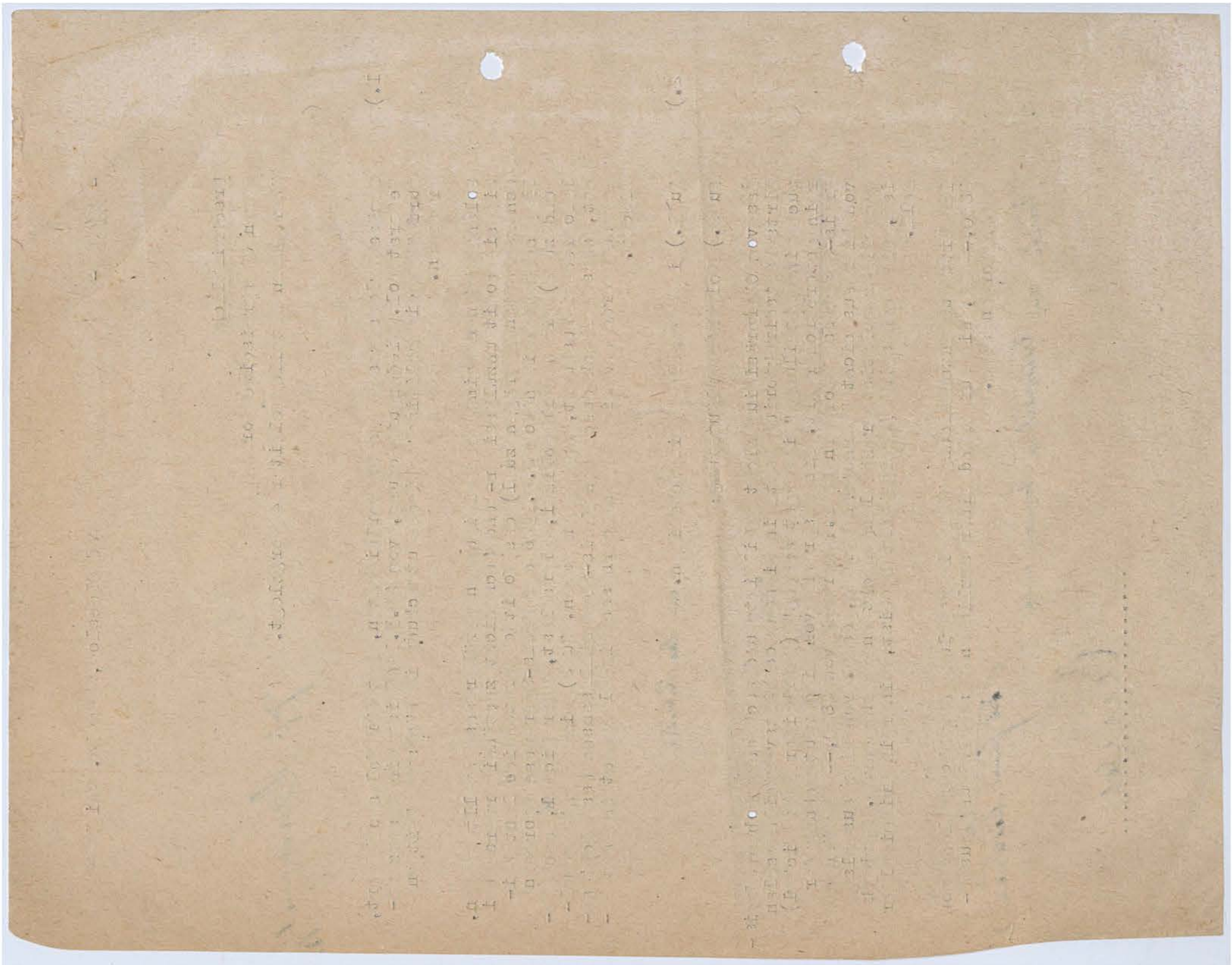
Beir. Abtretungsansprüche von ehem. pol. Häftlingen.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 13. 5. 1946, mein Schreiben vom
14. 5. 1946.

Im Nachgang zu meinem o. a. Schreiben teile ich noch mit, dass
die Sparkasse sich hinsichtlich der Ansprüche in rückliegenden
Fällen an die Stelle wenden ~~soll~~, die die Bescheinigungen aus-
gestellt hat.

In Zukunft sind nur die Bescheinigungen der hiesigen Stelle als
Unterlage und auch Sicherheit anzunehmen.

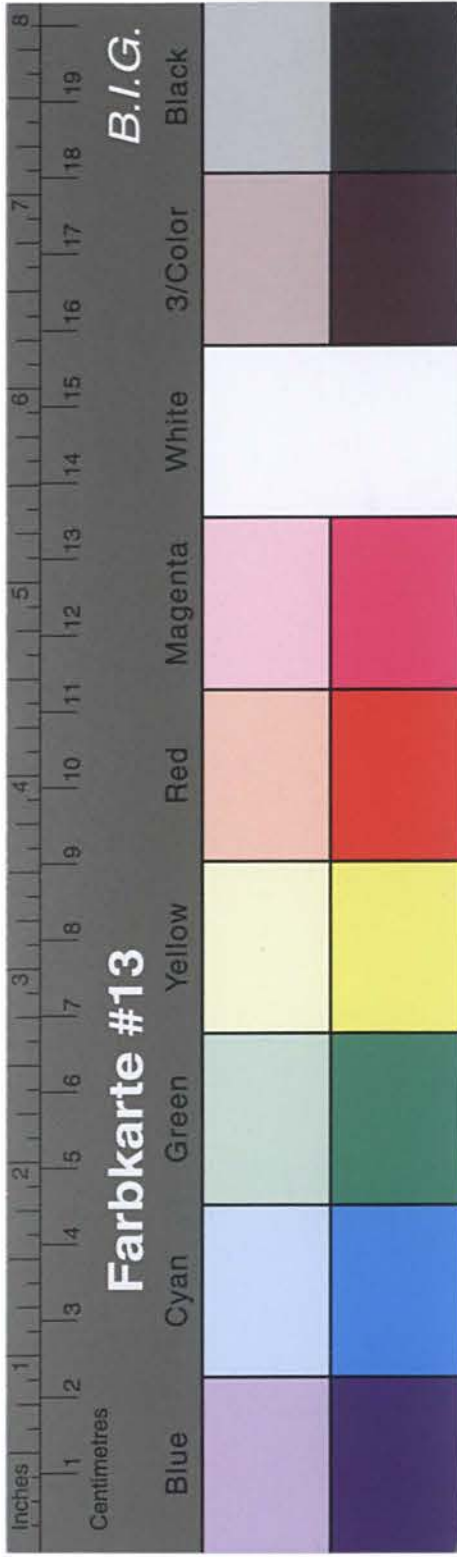
2.) Zum Vorgang

Im Auftrage:
fu

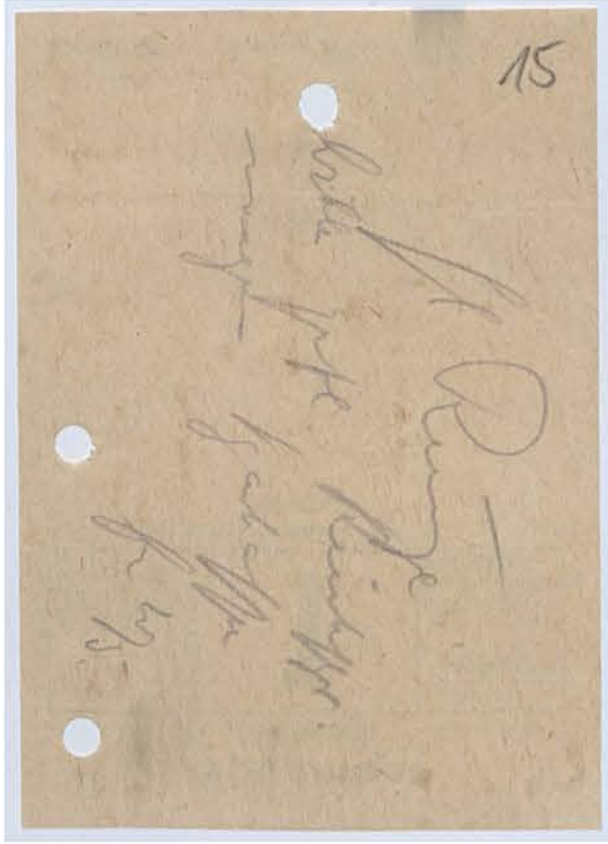
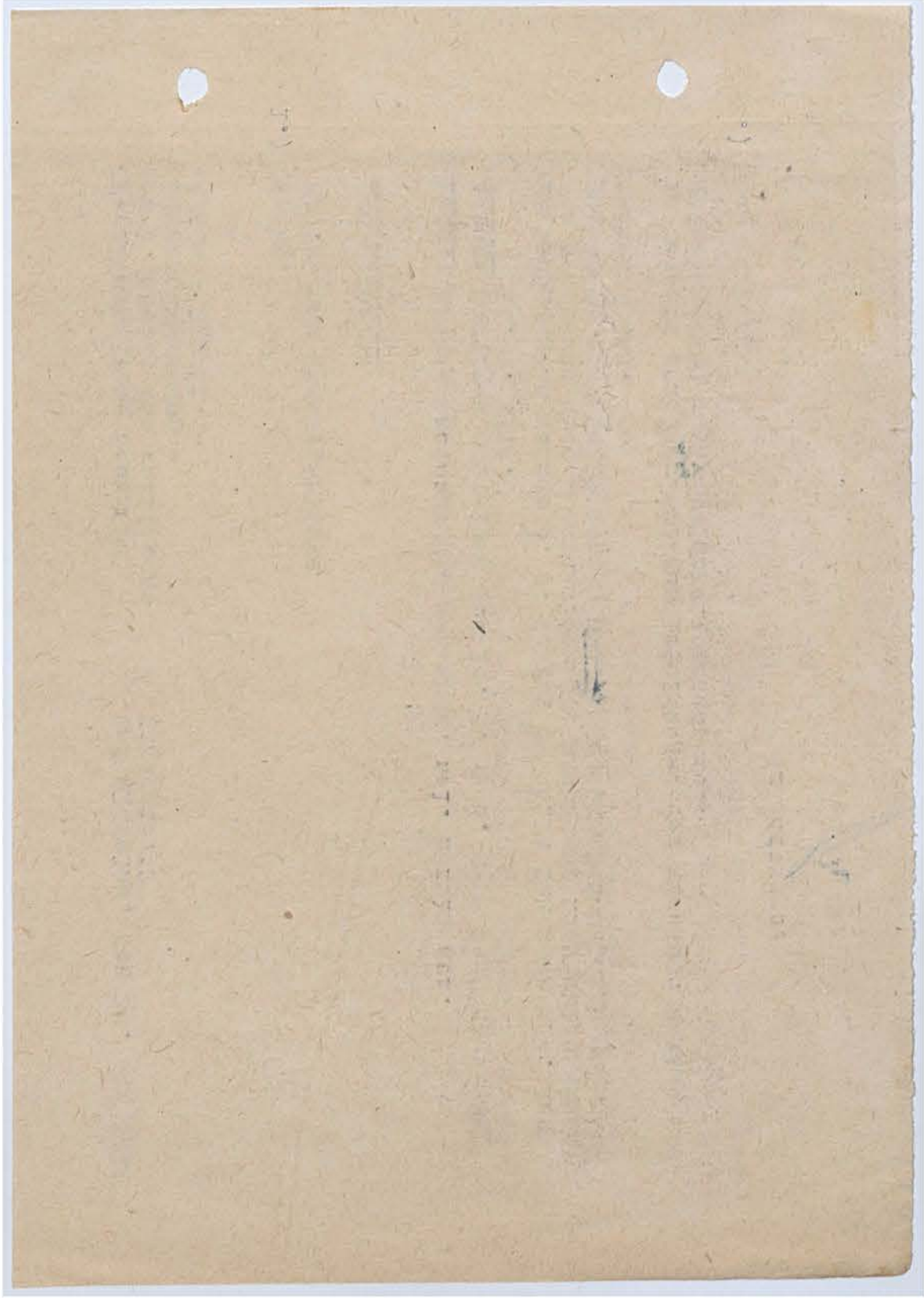


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



76

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 24.Mai 1946
Königstr. 32

ab 27/5 f.

1.) An die
Stadt- und Kreissparkasse
Stormarn

Bad Oldesloe

Betr.: Dr. Haasmann, Gr. Hansdorf, Bei den rauhen Bergen 78.

Ich teile hierdurch mit, dass der Genannte, der von dort ein Dar-
lehen von RM 300,-- erhalten hat, beabsichtigt, in ca. 3 Wochen
nach Wien zurückzukehren.

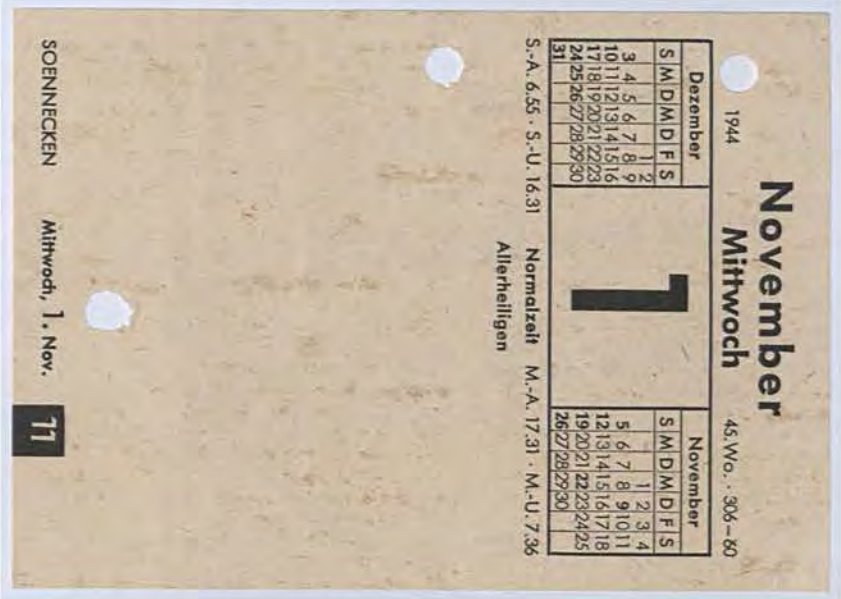
Diese RM 300,-- erhielt Dr. Haasmann s. Zt. als Vorschuss auf die
Sonderunterstützung durch das Kreiswohlfahrtsamt von insgesamt
RM 600,--.

Ich habe ^{seinerzeit} vor der Auszahlung durch die Gemeindeverwaltung Ihrem
Herrn Frank davon in Kenntnis gesetzt, damit die Rückbehaltung der
RM 300,-- von dort veranlasst werden könnte.

Ich bitte um weitere Veranlassung.

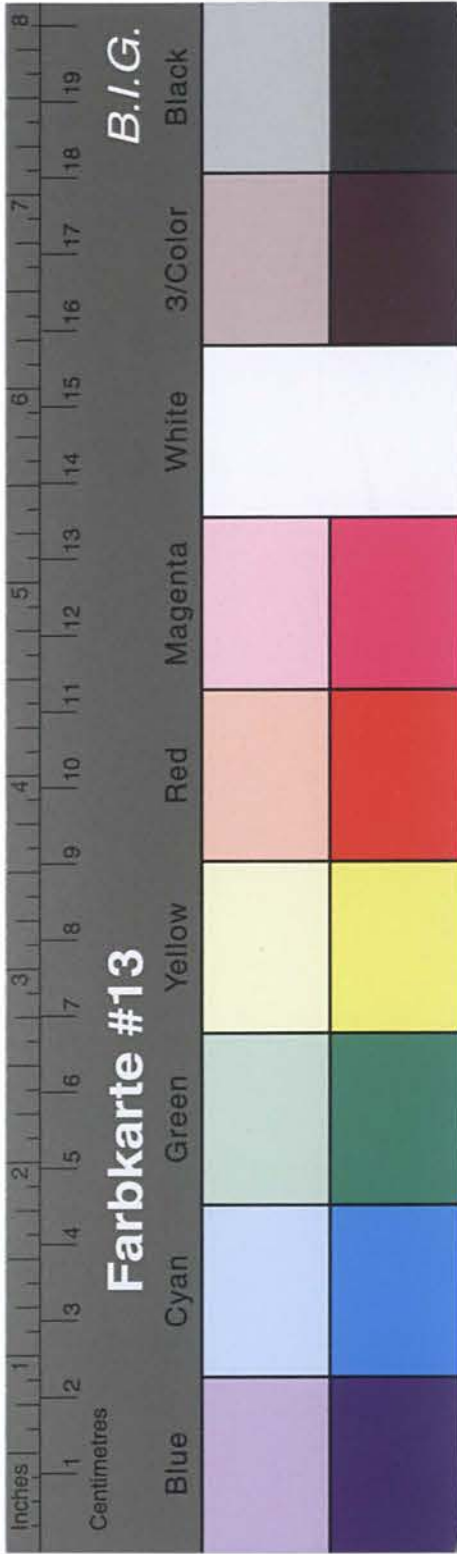
2.) Zum Vorgang

Im Auftrage:

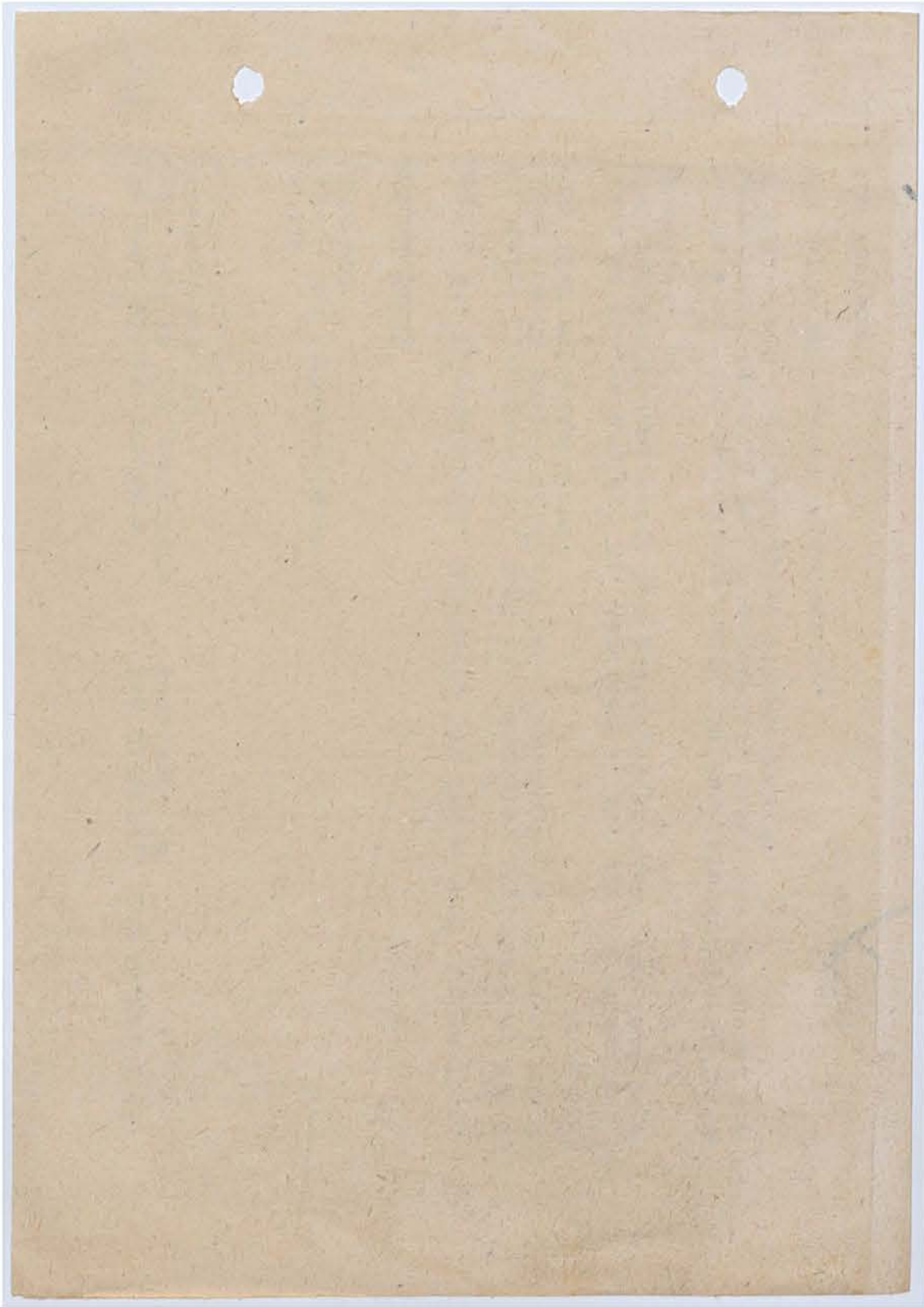



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



17

 KREIS- UND STADTSPARKASSE STORMARN
IN BAD OLDESLOE

Bad Oldesloe, den 3. Mai 1946

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung

7. fu 4406
Ri.

(24) Bad Oldesloe
Königstr. 32

Ihre Zeichen 4/406 - Rg/Hi. Ihr Schreiben vom 25.4.46. Unsere Zeichen Lü/M.

Betrifft: Wiedergutmachungsverfahren Dr. Erich Haas-
mann, Gr. Hansdorf, Bei den rauhen Bergen
78 - 034/26680 -

Wir haben von dem Inhalt Ihres gefl. Schreibens vom 25. vor. Mts. Kenntnis genommen und erwidern Ihnen, dass Herr Dr. Haasmann Vorschläge zur Rückzahlung dieses Darlehens nicht machen konnte. Es ist deshalb eine Regelung nicht getroffen sondern ihm lediglich eine Zahlungsfrist von 1 Monat erteilt. Voraussichtlich sollen innerhalb dieser Frist die Entschädigungszahlungen weiter geklärt werden. Sobald eine Entschädigung an Dr. Haasmann zur Anweisung kommt, bitten wir Sie, den Darlehensbetrag von

RM 300.--

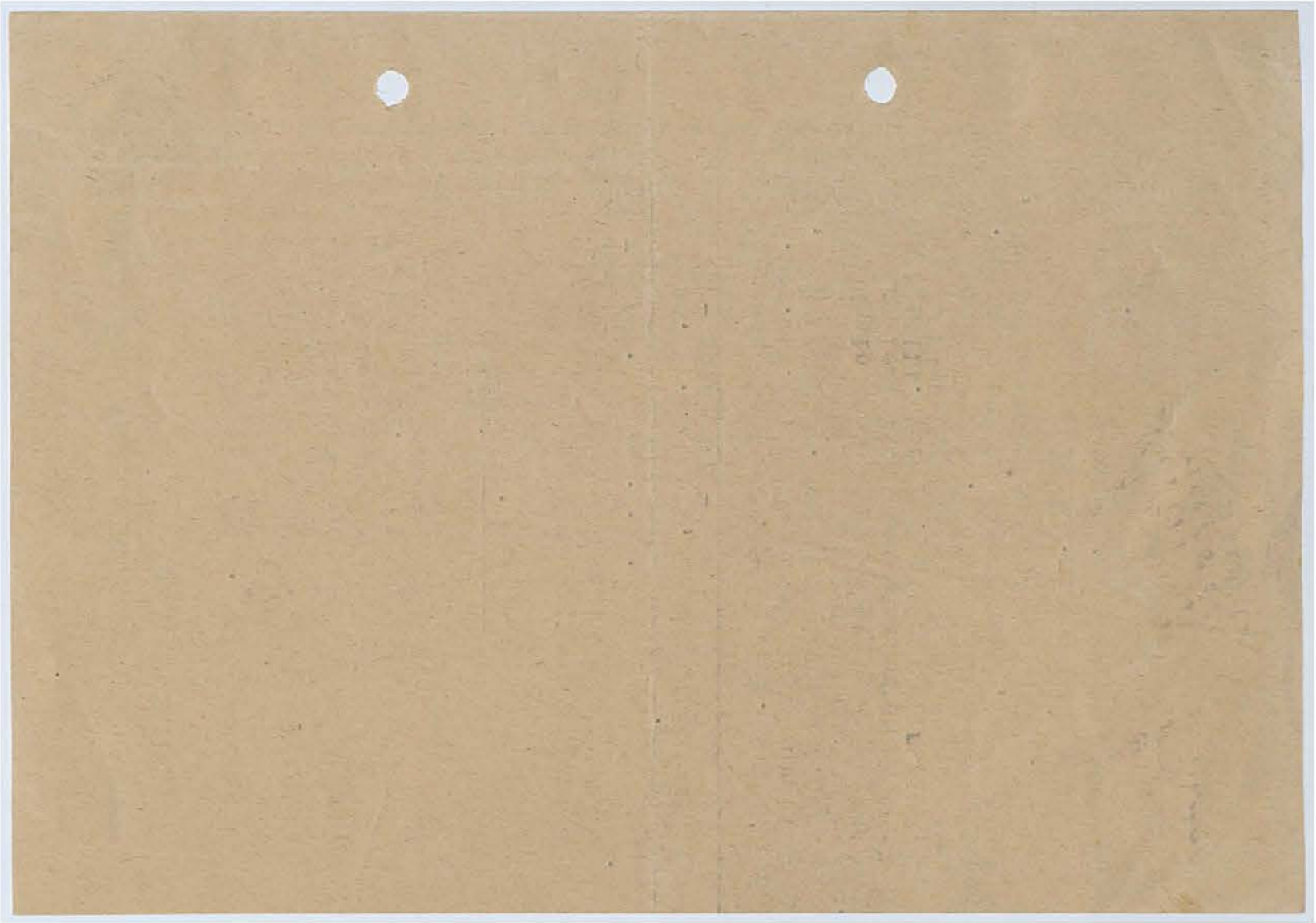
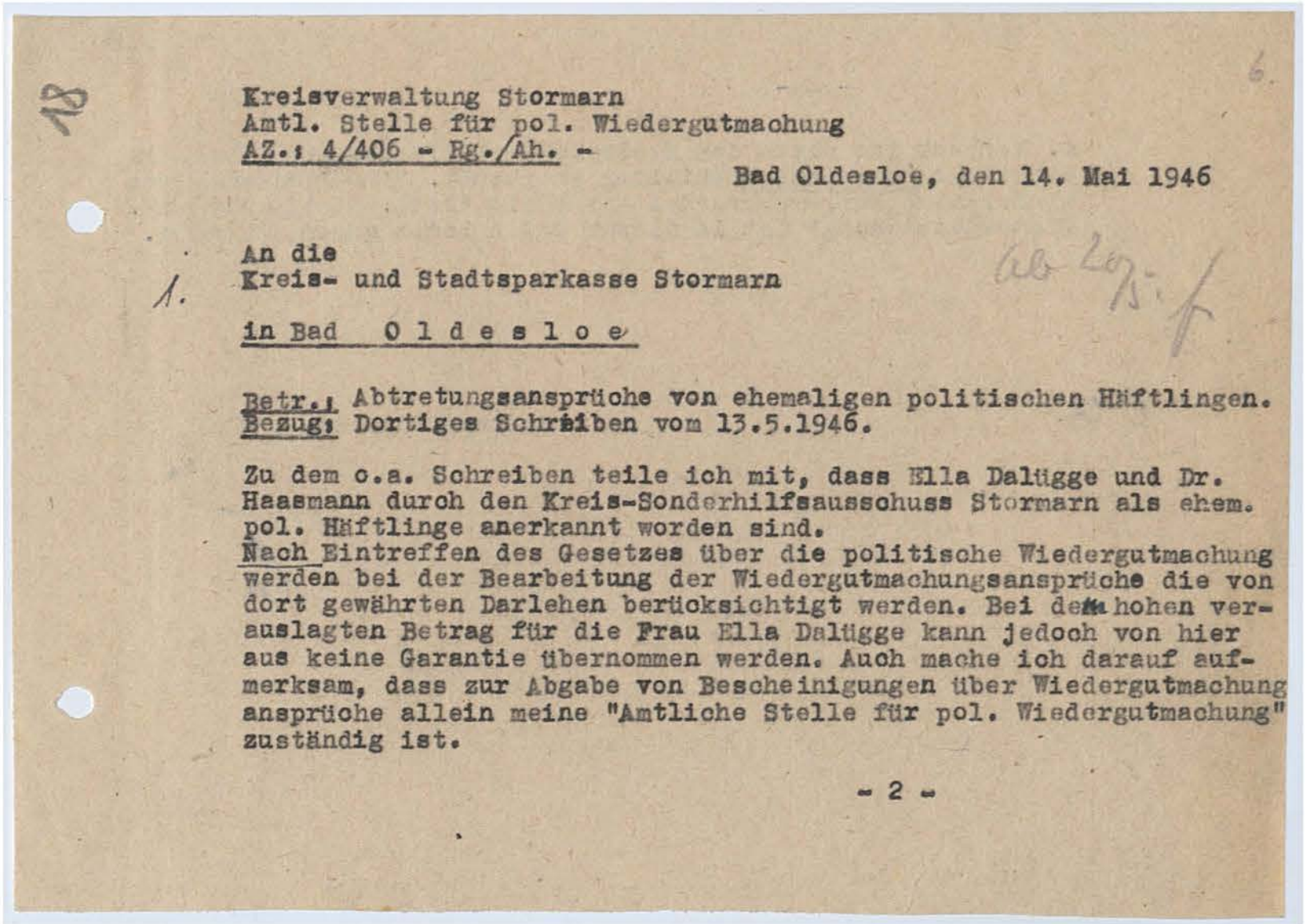
unter Angabe des Buchungszeichens 034/26680 zu überweisen.

KREISSPARKASSE STORMARN

[Signature]

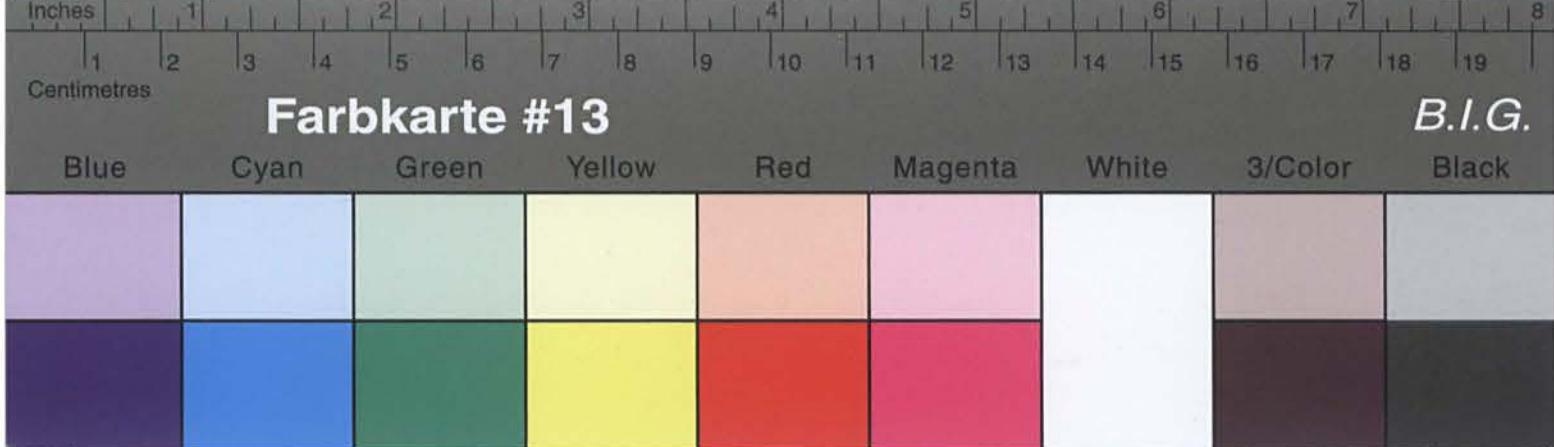
Dieser Briefbogen ist nur für den internen Verkehr innerhalb des Gesamtbetriebes bestimmt.

Spies-Druck Bad Oldesloe 217 / 2000 3 46 Kl A

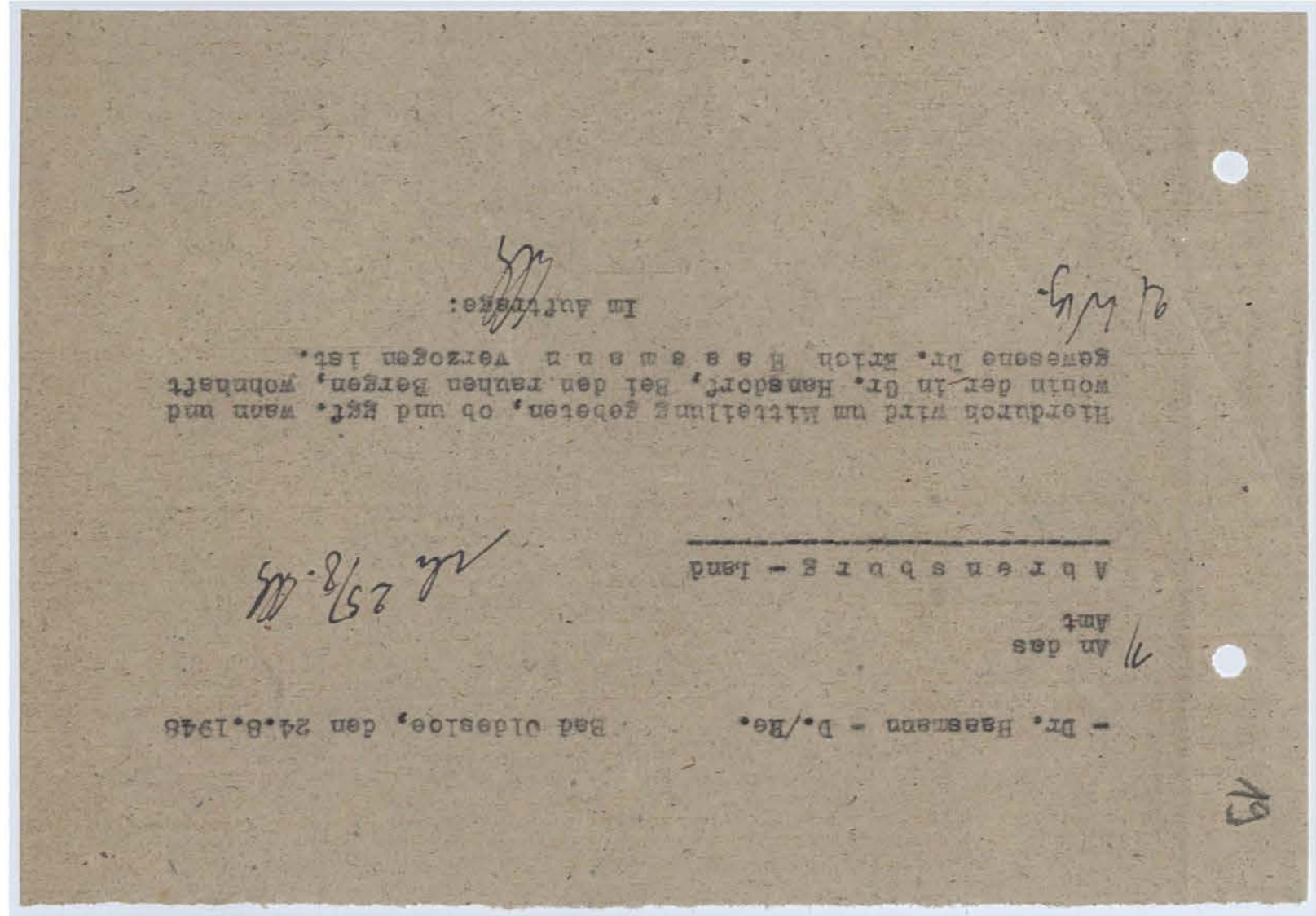
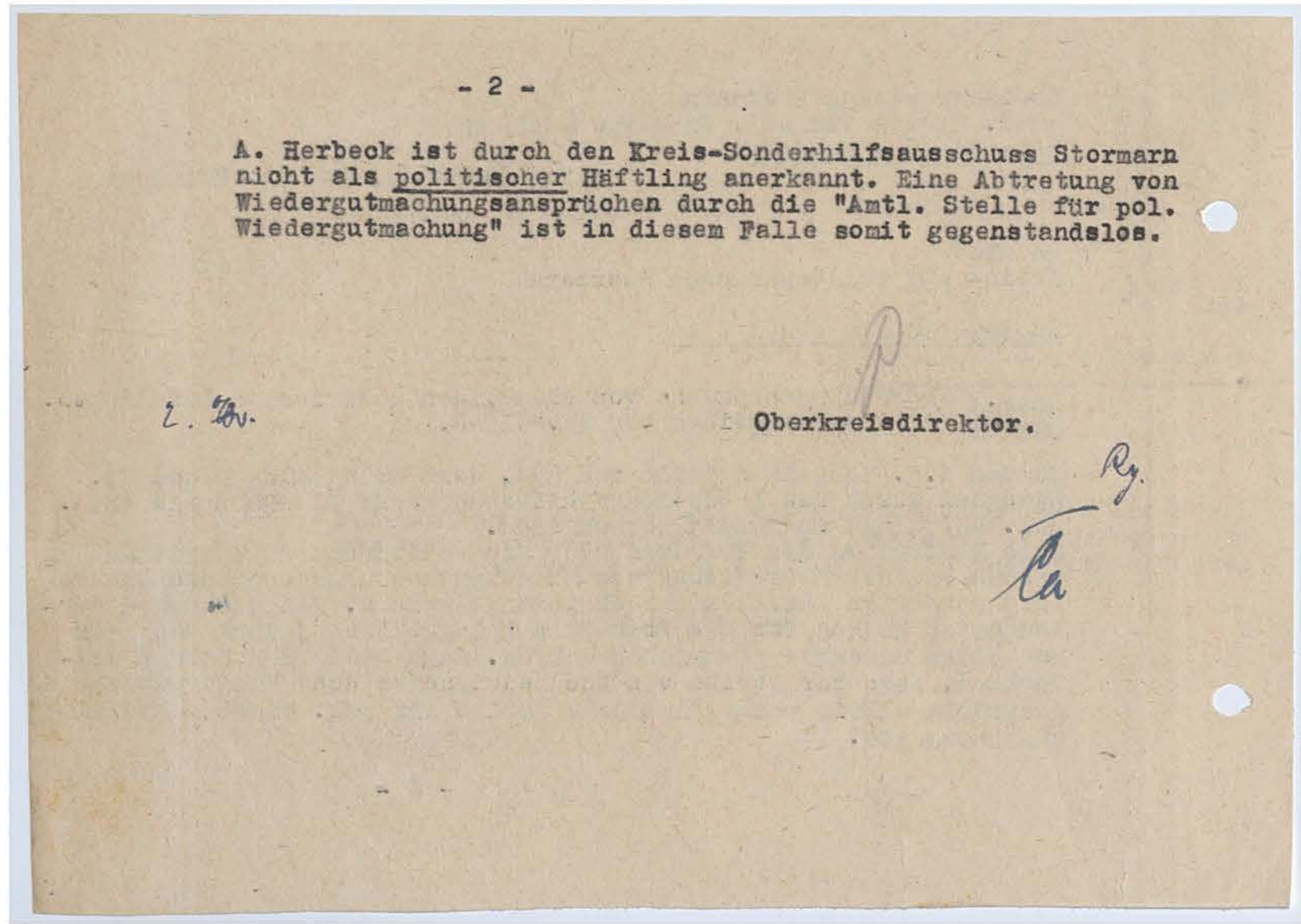


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

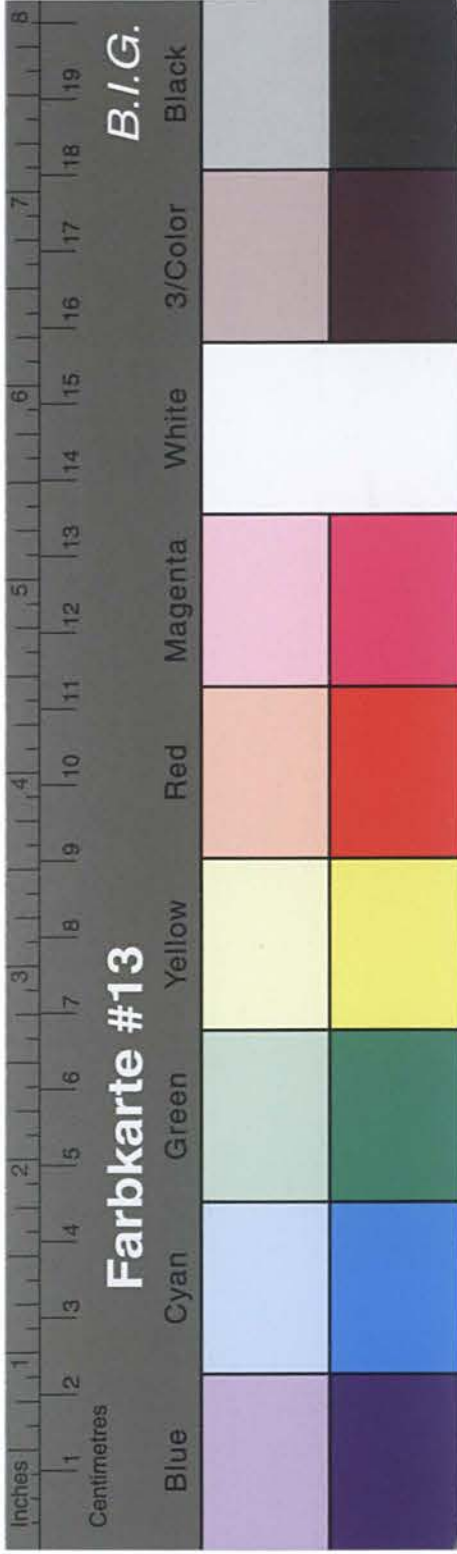


20
Gemeindeverwaltung
Grosshansdorf
-VII/Zu.-
Grosshansdorf, den 4.9.48.
An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe
Betr.: Dr. Erich Haasmann.
Bezug: Ihr Schreiben vom 24.8.48.
Auf Ihr Schreiben teilt Ihnen die Gemeindeverwaltung Grosshansdorf mit,
dass Herr Dr. Erich Haasmann, geb. am 21.2.12. sich vorübergehend
am 11.6.46. nach Wien von hier aus abgemeldet hat. Eine erneute Anmeldung
ist bis zum heutigen Tage nicht erfolgt.
nach Aussagen des Filmregisseurs Im Auftrage
soll er sich in Wien aufhalten. Stiller.
Bd.D. 14.9.48
1) Listen anfertigen ✓
2) Akten anlegen.

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a large '12' and various illegible markings.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

